

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Alle Jahre wieder | 04_Vollversammlung der BLZK | 06_Mehr-
kostenregelung bei Wurzelfüllungen | 09_Bericht zur ZBV Delegiertenversamm-
lung 2009 | 11_Abschied und Anfang

„DER ZAHNÄRZTLICHE BEZIRKSVERBAND
MÜNCHEN STADT UND LAND
WÜNSCHT SEINEN LESERN
EIN GERUHSAMES WEIHNACHTSFEST
UND EIN ERFOLGREICHES JAHR 2010.“

Renata Jung GmbH



Seminar- und Beratungszentrum für Zahnärzte
Gabriele-Münter-Straße 3 · 82110 Germering
Tel: (089) 84 80 71 00 · Fax: (089) 84 80 71 02
E-Mail: RenataJung-Germering@t-online.de
<http://www.jungrenata.de>



Fortbildung von Profis für Profis – Bei uns weiterhin in bewährter Qualität.

Wir bedanken uns für Ihre zahlreichen Kursbesuche und wünschen frohe Festtage und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2010.

Unsere Termine bis April 2010

03.12. – 08.12.09 14.01. – 19.01.10 11.02. – 16.02.10 18.03. – 23.03.10 18.04. – 23.04.10	6 – Tage – Rennen – Intensivkurs Abrechnung BEMA und GOZ Das „Muss-Seminar“ für alle mit keinen oder wenig Abrechnungskennnissen „Wer die Abrechnung nicht kann, verschenkt das Geld von Anfang an“! (Praxisgründer, Praxisinhaber, Einsteigerinnen, Ehefrauen, Assistenten) von diesem Kurs sind alle begeistert
16.12.09/03.02./03.03.10 13.01.2010 02.03.2010 24.02./28.04.2010 09.04.2010	Machen Sie mit Ihrer Praxis einen guten Eindruck Wir helfen Ihnen mit unseren Spezialkursen Spezialkurs für professionelles Verhalten am Empfang/Telefontraining Top-Fit im Behandlungszimmer – patientenorientierte Betreuung Konflikte lösen – Strategien und Methoden Prophylaxe und PZR – Beraten und Verkaufen Selbsterkenntnis und Menschenkenntnis verbessern – das Structogram
22.01.10 oder 19.02.10 05.03.2010 11.12.09/23.01./20.02.10 02.02.2010 23.02.2010 06.03.2010 27.01.2010 12.12.09/10.02./10.03.10 31.03./21.04.2010 17.02.2010	Sichern Sie Ihrer Praxis fehlerfreie und vertragsgerechte Abrechnungen durch unsere Spezialseminare ZE-Abrechnung – Festzuschüsse - ausführlicher Grundlagenkurs Zahntechnische Abrechnung nach BEL und der neuen BEB-Liste Die Abrechnung von Implantatbehandlungen und Suprakonstruktionen Die Abrechnung von Prophylaxe- und PAR-Behandlungen Die Abrechnung Funktionsanalyse und der Aufbiss-Schienen Grundlagen und Spezielles für die KFO-Abrechnung Kein Geld verschenken bei der Privatabrechnung nach GOZ und GÖÄ Besonders wichtige neue Kurse zu aktuellen Themen Erstattungsprobleme mit Versicherungen oder Beihilfestellen Hilfen für Ihren Schriftverkehr durch Textbausteine, Urteile, Begründungen Die 50 häufigsten Abrechnungsfehler – aktuelle Änderungen aus BEMA und GOZ Verschenken Sie kein Geld durch unerkannte Wissenslücken Die richtige Vorbereitung auf die neue Zufälligkeitsprüfung ab 2010 <i>Chefseminar</i> – juristische Sicherheit bei den neuen Prüfungen – Richtig dokumentieren, „gefährliche“ Richtlinien kennen, Praxisbesonderheiten und Argumente in der Prüfung

Die nächste Aufstiegsfortbildung zur Praxismanagerin findet von Januar – März 2010 statt

Mit dieser Ausbildung investieren Sie klug in eine erfolgreiche Zukunft und unterstützen die Praxis kompetent in allen zeitaufwändigen Führungs- und Managementaufgaben

Für diese Ausbildung sind keine besonderen Voraussetzungen (z.B. ZMV) erforderlich.

Detaillierte Informationen über die Kurse und Preise schicken wir Ihnen gerne zu oder Sie besuchen uns im Internet unter: www.jungrenata.de.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihren Besuch.

Alle Jahre wieder...



Dr. Frank Portugall

Oder die geschlossene Gesellschaft

Es ist wieder Vorweihnachtszeit, Advent, Zeit zur Besinnlichkeit, aber auch die Zeit der standespolitischen Delegiertenversammlung, Vertreterversammlung oder Vollversammlung der Körperschaften, in die Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen Ihre Vertrauenspersonen entsandt haben, in ZBV, KZVB oder BLZK. Zusammengezählt sind es 114 delegierte Zahnärztinnen und Zahnärzte, die jährlich zusammentreten, um die Probleme der Gegenwart zu diskutieren, Sorgen für die Zukunft zu artikulieren, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, Mehrheiten zu finden und Beschlüsse zu fassen zu deren Lösung. Selbstverständlich gehören Kontrollen der Geschäftsführung des vergangenen Jahres zu den Aufgaben dieser Versammlungen sowie die Genehmigung der einzelnen Haushalte und die Entgegennahme der Berichte der jeweiligen Vorstände.

Früher gab es zwei berufspolitische Verbände, FVDZ der mitgliederzahlenmäßig größere Freie Verband Deutscher Zahnärzte und ZZB, Zukunft Zahnärzte Bayern, ein Verband, der sich gegen die Freiverbandspolitik organisiert hatte. Nach dem standespolitischen Desaster, das der im Jahre 2004 im Amt befindliche FVDZ-Vorstand angerichtet hatte und der mit der Zeit des „Kommissars“ seinen für uns unwürdigen Abschluss gefunden hat, musste der FVDZ das Scheitern seiner Politik eingestehen und verschwand in der KZVB fast völlig von der Bildfläche. In der BLZK und dem ZBV München war er nach wie vor vertreten.

Für die Wahl 2004 in der KZVB trat eine Gruppe mit der Bezeichnung GfBZ, Gemeinsam für Bayerische Zahnärzte, an, die sich dann im Verlauf der 6 jährigen Amtsperiode 2004 – 2010 wieder langsam und stetig in den FVDZ wandelte, wie wir ihn von früher kennen. Ein zweiter Teil ehemaliger Freiverbandler entschloss sich zu einer Art außerparlamentarischer Opposition und lehnt eine aktive Mitarbeit in der Vertreterversammlung der KZVB ab, ist aber in der BLZK und einigen ZBV nach wie vor aktiv. Diese Gruppe nennt sich FZ, die Freien Zahnärzte, so dass die Bayerische Zahnärzteschaft nun mindestens drei konkurrierende Berufsverbände hat.

Wir stehen bald am Anfang des Jahres 2010, in dem Sie wieder die personelle Zusammensetzung unserer zahnärztlichen Parlamente per Wahl entscheiden und zur Entscheidungshilfe, wen Sie für besser geeignet halten, Ihre beruflichen Interessen in unseren Parlamenten zu vertreten. Sie werden wieder Aussendungen der bestehenden standespolitischen Gruppierungen erhalten. Das „Wahlvolk“ wird nur alle 4 bzw. 6 Jahre gebraucht und dann entsteht wieder der intensive Kontakt zwischen den Standespolitikern und der sogenannten Basis, die eigentlich während der Amtszeit der jeweils gewählten Delegierten und deren Vorstände jährlich mindestens einmal bei den öffentlichen – also für jede Zahnärztin und jeden Zahnarzt zugänglichen – Delegiertenversammlungen möglich ist. Ein einzelner Zahnarzt war in diesem Jahr anwesend, um sich selbst davon zu überzeugen, wie es in unseren Parlamenten zugeht, welche Streitkultur dort herrscht und welchen Raum tatsächlich wichtige standespolitische Diskussionen neben persönlichen internen Auseinandersetzungen einnehmen.

Während es bei der Vertretersammlung der KZVB sehr turbulent zugeht und bei der Vollversammlung der BLZK zumindest noch kontrovers diskutiert wurde, ist die Delegiertenversammlung in unserem ZBV München Stadt und Land ohne irgendeinen Eklat in familiärer Atmosphäre abgelaufen, wofür ich mich bei allen 24 Delegierten beider Fraktionen ausdrücklich bedanke. Für das Jahr 2010 hoffe ich auf ein Problembewusstsein unserer Standesvertreter, das für persönliche Streitigkeiten untereinander keinen Raum lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Vorstandes des ZBV München ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr

Ihr
Frank Portugall

INHALT

Editorial	3
Vollversammlung der BLZK 2009	4
Der Präsident prägt eine VV	6
Mehrkostenregelung bei Wurzelfüllungen	6
Delegiertenversammlung 2009 des ZBV München, Stadt und Land	9
Buchbesprechung: Deutscher Zahnärzte Kalender 2010	10
Abschied und Anfang	11
Frau Prof. Dr. Rudzki unterstützt die Montagsfortbildung	11
PKV-Verband möchte Verhandlungsmandat	12
Wenig Neugeschäft mit Gesundheitsreform	12
Bayerische Zahnärzte sagen Nein zu Bachelor und Master Vollversammlung der BLZK 2009	13
Kolumne:	
Goethe trifft Digital Immigrants	14
Fortbildung_2010_www.zbvmuc.de	15
Mediadaten ZÄA 2010	19
ZÄA-Kalender 2010	21
Das Sekretariat der Berufsschule ist - nach Möglichkeit - immer präsent	25
Winterabschlussprüfung für ZMF	25
Termine	
Abschlussprüfung Januar 2010	25
Montagsfortbildung	25
Zwischenprüfung ZMF 2010	27
Mitgliedsbeiträge	27
Änderung von Anschriften	27
Änderung von Bankverbindungen	28
Referat	
Berufsbegleitende Beratung	28
Sprechzeiten des ZBV	28
Kollegen-Stammtisch	28
Zahnärztliche Fortbildung im ZBV München	20
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern	29
NEU – Das Kompakt Curriculum Parodontologie des ZBV-München	30
Notdienst	31
Stellenangebote	36
Impressum	39
Stellengesuche	40
Praxisabgabe/-suche	40
Verschiedenes	40
Dienstleistungen	40
Vertretungen	40
Praxiskooperationen	40

Vollversammlung der BLZK 2009

Präsident Michael Schwarz bekräftigt sein Votum für starke Körperschaften



Dr. Stefan Böhm bei einem Redebeitrag

Ein dicker Aktenordner mit reichlich Stoff für interessante Diskussionen erwartete die Delegierten der bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) am Freitag/Samstag vergangener Woche im Zahnärztheaus. Das war allein schon deswegen spannend, weil man sehen wollte, ob das Trauerspiel, das der Freie Verband auf der KZVB-Vertreterversammlung zwei Wochen zuvor dargeboten hatte eine Fortsetzung erfahren würde. Um es gleich vorweg zu nehmen, das war nicht so. Gegen den allgemeinen Trend, schickte sich diese Vollversammlung (VV) der BLZK an, eine fraktionsübergreifende, standespolitische Eigendynamik zu entwickeln. Die Fraktionen der Berufsverbände Freier Verband (FVDZ), Freie Zahnärzteschaft (FZ) und selbstredend ZukunftZahnärzteBayern (ZZB) präsentierten sich gut vorbereitet, in den Diskussionen weitgehend diszipliniert und in kontroversen Grundsatzfragen so sachorientiert, wie

selten gesehen - selbst ein Lob für die jeweilige Gegenseite konnte man gelegentlich erübrigen. Auch die Versammlungsleitung unter dem Vorsitz von Dr. H.-D. Wendel trug mit ihrem Augenmaß ebenso entscheidend zum Gelingen der Versammlung bei, wie Kammerpräsident Schwarz, der in einer beachtenswerten Eröffnungsrede die richtigen Worte für den Start in die folgende Tagesordnung fand. Seinen zentraler Satz „Wir brauchen starke Körperschaften“ verbunden mit einem Lob für die gute Arbeit der Schwesterkörperschaft KZVB hatte man lange nicht mehr von einer Führungspersönlichkeit des Freien Verbandes gehört. Zurecht erhielt er für seine Rede fraktionsübergreifenden Beifall. Besonders stolz war der Präsident, dass „sein Haus“ die Zunahme an Verwaltungsaufgaben für die bayerischen Kolleginnen und Kollegen mit dem 2008 beschlossenen „Sparhaushalt“ (der zwar auch eine Erhöhung war) schultern konnte, obwohl in diesem Jahr zudem der Deutsche Zahnärztetag auszurichten war. Die Versammlung trug diesem Aspekt an entsprechender Stelle Rechnung und verabschiedete nach Entlastung des Vorstands den neuen Haushalt 2010 wie beantragt und beschloss auch mit großer Mehrheit, die Beitragsordnung auf dem aktuellen Stand zu lassen. In den Diskussionen zu den Tätigkeitsberichten der einzelnen BLZK-Referate wurden zahlreiche Anträge teils intensiv diskutiert und beschlossen, aus denen ich im folgenden einige hervorheben



BLZK-Vorstandsmitglied
Dr. Frank Portugall

möchte. Einstimmig wurde nochmals der Einführung von Bachelor/Master-Studiengängen in der Zahnheilkunde eine Absage erteilt. Bemerkenswert war dabei, dass sich auch Prof. Dr. G. Schmalz als Hochschulvertreter in einem Redebeitrag in die Phalanx der Gegner einreihete. Ebenso einmütig wurden Selektivverträgen mit Managementgesellschaften, wie der DAK-Indento-Vertrag, von allen Delegierten die rote Karte gezeigt. Eine rege Diskussion entspann sich am Tätigkeitsbericht des BLZK-Gutachterreferenten Dr. W. Leidmann. Für die ZZB-Fraktion führte Prof. Fischer-Brandies aus, dass die Idee der BLZK, die Bestellung von Gutachtern lediglich anhand von eigenen Referenz-Fällen vorzunehmen, nicht zielführend sei. Analog zur KZVB sollte statt dessen doch die Qualität der Gutachten in den Fokus des Interesses gerückt



zwei Ehrengäste: li. Dr. O. Rouenhoff (ehem. Direktor und Hauptgeschäftsführer), re. Dr. E. Pillwein (ehem. Präsident der Landes Zahnärztekammer)

werden, was dieser jedoch ablehnte. Man signalisierte jedoch nach zahlreichen Diskussionsbeiträgen die vorsichtige Absicht, die Gutacherreferate von Kammer und KZV annähern zu wollen. Ob diesen Worten Taten folgen ist noch nicht gewiss, aber als erster Schritt wird Dr. Leidmann künftig regelmässig zu den Gutachtertägungen der KZVB ein-

war, dass die eafz weiter ein defizitäres Ergebnis ausweist. Einen interessanten Aspekt hatten die Delegierten im Antrag des Vorstands auf Satzungsänderung zu besprechen. Diese ist notwendig, um bei künftigen Wahlen zur Delegiertenversammlung die Auswirkungen von (Wahl-) Bezirksübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaften zu berücksichtigen.

Delegierten, den Empfehlungen des BLZK-Antrags zu folgen.

Am Samstag nachmittag schloss ein sichtlich gut gelaunter und erleichterter Präsident Schwarz die Versammlung. In seinem Schlusswort bedankte er sich für die konstruktive und sachorientierte Diskussion, deren „Abstimmungsergebnisse nicht immer vorauszusehen waren“, womit er auf die themenbezogenen fraktionsübergreifende Mehrheitsbildung in dieser Jahresversammlung abhob. Wie die Schwesterkörperschaft KZVB geht auch die BLZK aus ihrer Delegiertenversammlung gestärkt hervor. Sie wird dieses Signal für ihre zukünftigen Herausforderungen zu deuten wissen.

In der diesjährigen Vollversammlung der BLZK hat die ZZB-Fraktion eindrucksvoll demonstriert, wie konstruktive Oppositionspolitik aussehen kann. Im Gegensatz zur kürzlich stattgefundenen Vertreterversammlung der KZVB, bei der



Die Delegierten der BLZK

geladen. Für eine Neuerung in der BLZK-Substruktur warb S. Grüner, der kaufmännische Geschäftsführer der Fortbildungsakademie EAZF. Da das Tochterunternehmen, die Versicherungsvermittlungsgesellschaft (VVG), nennenswerte Gewinne an die Steuer abführt, sollte diese mit der eafz verschmelzen, mit deren Verlusten die Gewinne verrechnet werden könnten. Die Delegierten stimmten dem mehrheitlich trotz Vorbehalten zu, wobei es nicht schön zu hören

sichtigen. Konkret zielte es darauf ab, ob Doppelmitgliedschaften in zwei oder mehreren ZBV-Bezirken jeweils aktives und passives Wahlrecht geniessen. Die Satzungsänderung ist im Vorgriff auf die kommende Wahl 2010 notwendig, weil die „Politik hier ihre Hausaufgaben nicht gemacht hat“, was der Präsident Schwarz an die Adresse des anwesenden Vertreters des Ministeriums Hrn. Ministerialdirigent F. Plesse richtete. Auch hier entschied sich die ZZB-gestützte Mehrheit der

der Freie Verband (FVDZ/GFBZ) nur an Polemik, Destruktion, Verbands- und Posteninteressen orientiert war, zeigten die Delegierten der Fraktion Zukunft Zahnärzte Bayern in ihrer Oppositionsrolle, wie man Berufsstandsinteressen verfolgt, für deren Umsetzung man schließlich von der bayerischen Zahnärzteschaft gewählt worden ist.

*Dr. Peter Scheufele (ZZB)
Delegierter der BLZK-VV*

Der Präsident prägt eine VV

Ein Kommentar



Präsident der BLZK, ZA Michael Schwarz

In der Vertreterversammlung der BLZK bedankt sich Präsident Schwarz in seinem Schlusswort bei allen Delegierten für eine zielgerichtete Diskussion und fraktionsübergreifende Anträge und Beschlüsse. Den Grundstein für dieses positive

Ergebnis legt er selbst mit einer bemerkenswerten Rede am Anfang der Versammlung. Bemerkenswert nicht, weil über eine Stunde frei gesprochen, sondern weil sie wohlthuend sachlich ist und ohne standespolitische Scharmützel auskommt, dabei aber kritisch und selbstbewusst ist. Schwarz spannt einen weiten Bogen von A – Z, von Allgemeinpolitischen Fragen bis hin zum Zahnärztetag. Nicht ohne Stolz verweist er unter anderem auf seine Erfolge auf der politischen Bühne, nennt dabei in gleichem Atemzug auch Rat und Reißig, die in ihrer Position als Vorsitzende der KZVB gleichwohl ihre positiven Spuren in der Politik hinterlassen haben. Das Ansehen des Berufstandes in der Politik hat sich durch dieses Engagement nachhaltig gebessert. Erstaunlich ist Schwarz'

Bekenntnis zu einer starken KZV und seine klare Absage zu Selektivverträgen, die weder den Patienten noch den Zahnärzten Nutzen bringt. Er vergisst auch nicht den Dank an die KZV für die Zusammenarbeit im Bereich des neuen QM-Systems, die sich in ihrer Ausführung als Erfolgsstory herausgestellt hat. Breite Zustimmung durch die Delegierten erfährt er bei den Ausführungen zur Delegationsordnung: Die Stärkung der Eigenverantwortung der Zahnärzte ist das Ziel.

Mit seiner Rede hat Schwarz der Versammlung seinen Stempel aufgedrückt, frei nach einer fernöstlichen Weisheit: Das Lächeln, das du aussedest, kehrt immer zu dir zurück!

SB

Mehrkostenregelung bei Wurzelfüllungen

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns hat mit dem BKK Landesverband Bayern eine Vereinbarung zur Mehrkostenregelung bei Wurzelfüllungen getroffen. Diese tritt am 01.01.2010 in Kraft und gilt nur für BKK-Versicherte mit Wohnsitz in Bayern und für in Bayern niedergelassene Vertragszahnärzte. Diese Vereinbarung ist an Forderungen

gebunden, die ich in diesem Beitrag erläutern möchte.

Grundtenor der Vereinbarung ist es, dem bayerischen Versicherten der Betriebskrankenkassen in Bayern im Rahmen einer Qualitätsverbesserung eine endodontische Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu ermöglichen, ohne dass er seinen Anspruch auf

die Sachleistung verliert. Im Klartext bedeutet dies, dass die Wurzelbehandlung über die Krankenversicherungskarte (KVK) abgerechnet wird, die Mehrkosten dem Patienten privat in Rechnung gestellt wird.

Gütig ist die Mehrkostenregelung nur bei Wurzelfüllungen, die den Bema-Richtlinien entspricht. An dieser Stelle seien aus den Allgemeinen

Behandlungs-Richtlinien Abschnitt III. insbesondere die Nrn. 9 Abs. 2 und 9.1 genannt. In 9.1 heißt es: „Eine Behandlung im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung ist nur dann angezeigt, wenn die Aufbereikbaarheit und Möglichkeit der Füllung des Wurzelkanals bis bzw. bis nahe an die Wurzelspitze gegeben sind.“ So weit dieses Kriterium nicht erfüllt ist, wird die gesamte Wurzelbehandlung nebst Begleitleistungen unverändert mit dem Patienten privat vereinbart und nach GOZ abgerechnet.

Betroffen sind von der Mehrkostenregelung die Bema-Nr. 32 (Aufbereitung des Wurzelkanals), die Bema-Nr. 35 (Medikamentöse Einlage) sowie die Bema-Nr. 35 (Füllung eines Wurzelkanals), bei denen der Versicherte moderne Endodontieverfahren wählen kann. Die ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftliche Wurzelbehandlung in der GKV sieht derzeit die Aufbereitung des Kanals mit Handinstrumenten sowie die Pastenfüllung mit Einstifttechnik vor.

Dem zu Folge fallen alle modernen und (zeitlich) aufwändigen Verfahren zur Wurzelkanalbehandlung unter die neue Regelung. Im Einzelnen können dies sein:

Beispiele für aufwändige ausservertragliche (Zusatz-) Verfahren bei der Aufbereitung:

- Maschinell-rotierend mit NiTi-Feilen
- Step-back, Crown-down-Verfahren
- Balanced force, Double flare

Beispiele für aufwändige ausservertragliche (Zusatz-) Verfahren bei der Obturation:

- Laterale Kondensation
- Therma-Fill
- Continuous Wave
- Downpack und Backfill
- Multi Phase, Micro Seal

Alle zusätzliche Leistungen, wie beispielsweise elektrometrische Längenbestimmung, endodontischen Behandlung unter OP-Mikroskop, hydrodynamische Spültechniken sowie

Kosten für die Anwendung besonders kostspieliger Einmal-Instrumente und Materialien können ebenfalls zusätzlich berechnet werden.

Die Umsetzung wird Ihnen nicht schwer fallen, orientiert sie sich an der häufig praktizierten Mehrkostenregelungen bei der Füllungstherapie, so wie sie in § 28 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V (SGB V) geregelt ist. Diese Vereinbarung ist mit dem Patienten vor Beginn der Behandlung zu treffen. Sie enthält die entsprechenden Ziffern aus der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ), ggf. die Materialkosten, das Bema-Honorar, das in Abzug gebracht wird, und die tatsächlichen Kosten, die vom Patienten zu bezahlen sind (Bild 1). Nach Abschluss der Behandlung erhält der Patient eine Rechnung gem. den Bestimmungen der GOZ (Bild 2). Sämtliche notwendigen Begleitleistungen (z. B. Röntgenaufnahmen, Anästhesien usw.) sind über die KVK abzurechnen.

*Dr. S. Böhm, GOZ-Referent
ZBV München*

Datum	Zahn	GOZ-Ziffer	Leistungsbeschreibung	Anzahl	Faktor	Betrag/EUR
07.02.2010	16	241	Aufbereitung eines Wurzelkanals Begründung: S,Z wegen starker Krümmung der Wurzelkanäle	3	2,8	132,30 €
		243	Medikamentöse Einlage in Verbindung mit Maßnahmen nach den Nummern 236 bis 238 und 241 einschließlich temporärem Verschluss, je Zahn und Sitzung	1	2,3	16,18 €
09.02.2010		244	Füllung eines Wurzelkanals einschließlich temporärem Verschluss Begründung: S,Z wegen starker Krümmung der Wurzelkanäle/lateraler Kondensation	3	2,6	87,75 €
			Materialkosten			47,50 €
Gesamtkosten						283,73 €
abzüglich Kassenanteil* (BEMA-Nrn. 32, 34, 35)						-131,95 €
Rechnungsbetrag						151,78 €

*Punktwert BKK Bayern

Bild 2: Auszug aus der GOZ-Rechnung

Mehrkostenvereinbarung für endodontische Leistungen zwischen dem Versicherten der BKK

Herrn Theo Test

Herrn/Frau (Patient/Zahlungspflichtiger bzw. gesetzlicher Vertreter)

80802 München

Teststr. 34

PLZ Ort

Straße/Hausnummer

und

Herrn Dr. W. Mahlzahn, Fallstr. 34, 81369 München

Herrn/Frau (Zahnarzt/Zahnärztin)

Die nachstehend aufgeführten zahnärztlichen Leistungen gehen über eine gem. §12 SGB V ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche Form der Versorgung hinaus. Unter Zugrundelegung der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) wünsche ich gemäß der Endo-Qualitätsvereinbarung zwischen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns und dem BKK-Landesverband eine Versorgung, die über die Grundversorgung bei der Wurzelbehandlung hinausgeht:

Die Mehrkosten werden wie folgt veranschlagt:

Zahn	GOZ-Ziffer	Leistungsbeschreibung	Anzahl	Faktor	Betrag/EUR
16	241	Aufbereitung eines Wurzelkanals	3	2,8	132,30
	243	Medikamentöse Einlage in Verbindung mit Maßnahmen nach den Nummern 236 bis 238 und 241 einschließlich temporärem Verschluss, je Zahn und Sitzung	1	2,3	16,18
	244	Füllung eines Wurzelkanals einschließlich temporärem Verschluss	3	2,6	87,75
Geschätzte Materialkosten					50,00
Gesamtbetrag					286,23*
Abzüglich Kassenleistung					131,95
Voraussichtlicher Eigenanteil					154,28

* Eine abschließende Festsetzung des zahnärztlichen Honorars ist nach den allgemeinen Bestimmungen der GOZ erst nach Abschluss der Behandlung möglich. Ebenso können auch die Materialkosten lediglich vorausgeschätzt werden.

Ort, Datum

Unterschrift Zahnarzt/Zahnärztin

Unterschrift des Zahlungspflichtigen
bzw. des gesetzlichen Vertreters

Dem Zahlungspflichtigen bzw. seinem gesetzlichen Vertreter wurde eine Ausfertigung dieser Vereinbarung ausgehändigt.

Bild 1: Mehrkostenvereinbarung

Delegiertenversammlung 2009 des ZBV München, Stadt und Land

Unaufgeregte sachliche Atmosphäre bei der jährlichen Sitzung

Am 25.11.09 um 15.00 h fand im Sitzungssaal des Zahnärztehauses die ordentliche Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München, Stadt und Land statt. Nach der Begrüßung der anwesenden Delegierten und der Vorstandsmitglieder durch den Vorsitzenden Dr. Frank Portugall wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

Der Vorstand gratulierte Herrn Prof. Dr. Dr.h.c Schlegel zu seinem 85. Geburtstag und gab seiner Freude Ausdruck, dass der Jubilar extra die Mühen auf sich genommen hatte, um als Delegierter an der Versammlung teilzunehmen. So eine beispielhafte Pflichterfüllung bis ins hohe Alter sollte uns allen ein Vorbild sein.

Zu Top 1 Fragestunde waren keine Fragen bei der Geschäftsstelle eingegangen.

Top 2 beinhaltete den Jahresbericht des Vorsitzenden Dr. Frank Portugall, der sich auf zwei wesentliche Themenkomplexe beschränkte:

- Dr. Portugall berichtet von den in diesem Jahr erstmalig stattgefundenen Praxisbegehungen durch das Gewerbeaufsichtsamt. Aufgrund der guten Vorarbeit durch Gespräche mit den Verantwortlichen seien die Begehungen vorwiegend positiv verlaufen, wie Rückmeldungen dem Vorsitzenden bestätigt hätten. Bei Beanstandungen seien die Mitarbeiter des Gewerbeaufsichts-



Dr. Dr. U. Frenzel, Dr. M. Gleau, Dr. P. Scheufele

saftes beratend tätig gewesen, so dass Mängel behoben werden konnten. Ergänzend sei hinzugefügt, dass dem Vorstand nicht von jeder Begehung in München ein entsprechender Bericht vorlag, so dass diese Aussage nicht als völlig repräsentativ anzusehen ist. Bei Gesprächen mit anderen ZBV'en in Bayern allerdings hat sich herauskristallisiert, dass durch die Abstimmung mit dem Amt in München die Durchführung der Begehungen relativ unproblematisch war.

- Die lange schwelenden Differenzen mit der BLZK konnten nach Angabe des ersten Vorsitzenden zur Zufriedenheit aller endgültig beigelegt werden. Die BLZK hatte ein Konsenspapier erarbeitet, welches die Kompetenzen zwischen BLZK und den Zahnärztlichen Bezirksverbänden regelt. Das Konsenspapier sei vom ZBV München nach Überarbeitung angenommen worden.

- Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern, Referenten und Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit.

Die Berichte der Referenten (Top 3) lagen in schriftlicher Form vor und wurden gemeinsam behandelt.

Zum Bericht des Referates Berufsbegleitende Beratung stellte Dr. Kinner die Frage, ob es nicht möglich sei, diese Beratung zentral durchzuführen. Der Vorsitzende sicherte zu, den ihm bekannten Vorschlag, die Beratung über die ABZ zu vereinheitlichen, in der nächsten Vorstandssitzung zu behandeln.

Zum Bericht des Referates Berufsrecht spricht Dr. Rat die Problematik mit Firmen wie Claridentis und Globudent an. Allgemeinärzte würden Patienten an spezielle Zahnarztpraxen überweisen und dafür eine Prämie für jeden Patienten von der jeweiligen Praxis erhalten. Er bittet,

dass der ZBV München alle Mittel einsetze und Praxen berufsrechtlich würdige, die Prämien entgegen nähmen oder auch sogenannte Kick-Back-Zahlungen anböten, vorgehen. Der ZBV München werde versuchen, gemeinsam mit der Bezirksstelle München einen Weg zu finden, um dagegen vorzugehen. Möglich sei auch eine übergreifende Zusammenarbeit zwischen KZVB, BLZK und den Zahnärztlichen Bezirksverbänden.

Top 4 bis Top 8, Bericht des Finanzreferenten zum Jahresabschluss 2008, Prüfungsbericht der Bayerischen Treuhandgesellschaft zum 31.12.2008, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Diskussion. Auch der

Haushaltsplan 2009 wurde dieses Jahr ohne weitere Wortbeiträge einstimmig angenommen.

Die Verabschiedung von Anlage Richtlinien (Top 9) gelang ebenfalls einstimmig, nachdem Dr. C. Haffner (Finanzreferent) und der Vorsitzende Dr. Portugall den Delegierten darlegten, dass der ZBV sich durch diese Richtlinie selbst enge Rahmenbedingungen gegeben hat, die ein Höchstmaß an Sicherheit für die finanziellen Reserven des ZBV gewährleisten. Anerkennung fand in diesem Zusammenhang, dass die unvermeidlichen Anlageverluste des Jahres 2008 in diesem Jahr bereits mehr als kompensiert sind.

Bei Top 10, Anträgen, stimmte

die Delegiertenversammlung nach einigen Diskussionsbeiträgen den Plänen zu, im Jahr 2010 in Zusammenarbeit mit den Universitäten einen Tag für die Münchner Zahnärzteschaft durchführen. Ein Antrag zur Satzungsänderung wurde vertagt, die Anträge zur politischen Positionierung bei der Ablehnung von Selektivverträgen und Sofortmaßnahmen bei der GOZ wurden einstimmig angenommen. Ein weiterer, umfangreicherer Antrag wurde zurückgezogen.

Der Versammlungsleiter Dr. Portugall beendete die Versammlung um 18.30 h.

Text u. Bilder: Dr. Eckart Heidenreich

Buchbesprechung:

Deutscher Zahnärzte Kalender 2010

Der deutsche Zahnärzte Kalender 2010 erscheint dieses Jahr wieder in seiner bewährten Dreiteilung in die Kapitel „Wissenschaft & Fortbildung“, „Praxis & Produkte“ und „Adressen & Kalender“.

Im ersten Teil erwarten den Leser Beiträge aus Wissenschaft und Praxis. Hier werden Themen behandelt wie die „minimalinvasive vollkeramische Rekonstruktion(en) nichtkariöser Zahnhartsubstanzverluste“, die „zahnärztliche Medikation von Risikopatienten“, die kombinierte Therapie einer skelettalen Dysgnathie und „pro und contra: Neue Gebietsbezeichnungen für Fachzahnärzte“. Vorgestellt wird zum Beispiel auch die digitale Volumetherapie in der Endodontie. „Leitlinien und Empfehlungen als Sorgfaltskriterien in der Zahnmedizin“ sind genauso vertreten wie die Ethik in der Zahnmedizin. Zudem sind mehrere Zeitschrif-



ZA Dr. Stefan Forster

tenreferate vertreten. Abgerundet wird das Kapitel von einem Überblick über aktuelle Bücher und aller deutschsprachigen Fachzeitschriften.

Im zweiten Abschnitt kann man sich mit dem Qualitätsmanagement in Zahnarztpraxen auseinandersetzen, sich über Praxisverkauf-Kooperation-Praxisübernahme informieren oder verschiedene Produktneuheiten kennenlernen.

Der letzte Teil versorgt schließlich den Leser mit Adressen von allen zahnmedizinischen Universitäten aus der Bundesrepublik, Österreich und der Schweiz dazu alle Verbän-

de, Institutionen und Dentalfirmen, sowie wichtigen Terminen von z.B. großen Fachmessen, Fortbildungen und Zahnärztetagen.

Zahnärzte, Redaktionen und Dentalfirmen finden mit dem deutschen Zahnärzte Kalender 2010 wieder eine ausgewogene Mischung aus wissenschaftlichen und praxisrelevanten Themen. Im Taschenbuchformat passt es außerdem sehr gut auf jeden Schreibtisch.

Bibliographie

Deutscher Zahnärzte Kalender 2010 – Das Jahrbuch der Zahnmedizin

Herausgegeben von Prof. Dr. Detlef Heidemann

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Köln 2010.

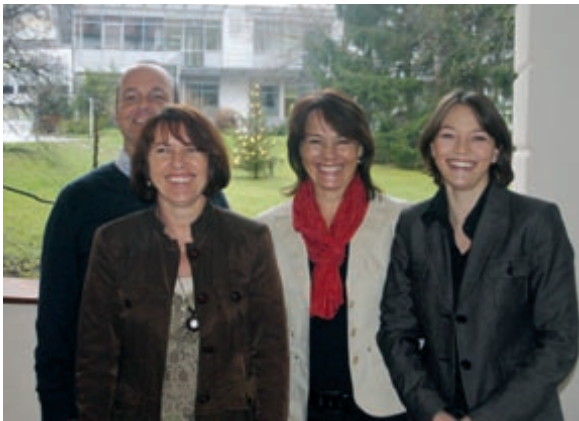
400 Seiten, gebunden.

€[D] 49,95

ISBN 978-3-7691-3437-7

Abschied und Anfang

Prophylaxe-Kurse des ZBV-München unter neuer Leitung



Ein starkes Team (von rechts nach links):
Stephanie Johannes, Karin van Hulst,
Martha Holzhauser-Gehrig und Dr. Cornelius Haffner



Ulrike Schröpfer bildet ZMV, ZMP, DH und PYM aus.
Der ZBV-München und Prof. Benz heißen sie nun
auch herzlich willkommen im Prophylaxe-Basiskurs!

Vor ziemlich genau 20 Jahren hat Frau Annette Schmidt den Prophylaxe-Basiskurs im ZBV-München mit aufgebaut und seit dieser Zeit verantwortlich geleitet. Nun möchte sie neue Herausforderungen suchen und wird ihre Tätigkeit in München zum Jahresende niederlegen. Der ZBV-München dankt Frau Schmidt an dieser Stelle ganz herzlich für ihr großes Engagement, ihren unermüdbaren Einsatz und ihre große Tatkraft, gleichzeitig wünschen wir ihr viel Erfolg bei den neuen Aufgaben.

Die Prophylaxe-Kurse des ZBV-München gehörten zu den ersten in Deutschland und haben sich über die Jahre einen besonders guten Ruf erworben. Diese Tradition werden wir fortsetzen! Unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Benz und Ulrike Schröpfer versammeln sich alte und neue Kräfte für den Start ins Jahr 2010. Das Praxis-Team mit Martha

Holzhauser-Gehrig, Karin van Hulst und Stephanie Johannes bleibt unverändert. Im Theorie-Team gibt es neue Gesichter. Ulrike Schröpfer, Dr. Sandra Vogt und Dr. Cornelius Haffner werden für die richtige Mischung aus Spaß und Spannung sorgen, für die eben nicht nur Ü-Eier sondern auch die Prophylaxe-Kurse des ZBV-München berühmt sind.

Prophylaxe ist das Zukunftsthema der Zahnmedizin und hier werden immer mehr engagierte Teammitarbeiter gebraucht, die den Prophylaxe-Gedanken unter den Patienten verbreiten. Der Parodontologie-Zusatzvertrag, den die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern (KZVB) zum Nutzen der bayerischen Zahnärzte abschließen konnte, und die weit fortgeschrittenen Überlegungen zu einer Zuzahlungsregelung in der Parodontologie zeigen wo die Reise hingeht: Prophylaxe und Paro-

dontologie. Die Prophylaxekurse des ZBV-München sind der Fahrschein für diese Reise und wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. C. Benz

Frau Prof. Dr. Rudzki unterstützt die Montagsfortbildung

Frau Prof. Dr. Ingrid Rudzki, langjährige Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie der LM-Universität München, wird ab dem Jahr 2010 den Bereich der Kieferorthopädie in der Montagsfortbildung des ZBV-München übernehmen. Der Vorstand des ZBV-München freut sich über diese Bereicherung des Fortbildungsangebots und dankt Frau Prof. Dr. Rudzki für ihr Engagement.

PKV-Verband möchte Verhandlungsmandat

Leistungsausgaben-Anstieg der Privaten höher als bei gesetzlichen Krankenkassen

Die Leistungsausgaben der privaten Krankenversicherung (PKV) sind in stärkerem Maße gestiegen als die der gesetzlichen Krankenkassen (GKV). Dies bestätigte Reinhold Schulte, Vorsitzender des PKV-Verbandes, vor der Presse in Berlin anlässlich der Jahrespressekonferenz des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Schulte nannte dabei als besonders problematische Kostentreiber die Zahnärzte sowie den Arzneimittelbereich. Obwohl das Neugeschäft zufriedenstellender verlaufen ist als die privaten Krankenversicherer auch öffentlichkeitswirksam befürchtet hatten (dem Kaufmann, der nicht klagt, geht es nicht gut, sagt der Volksmund), kann der Verband, dem 46 Mitglieder mit insgesamt 99 Prozent Marktanteil angehören, nicht mit seiner Soll- und Haben-Rechnung froh werden. Auf der Habenseite rechnen die privaten Unternehmen mit runden vier Prozent Zuwachs. Dem stehen aber Steigerungen von 6,7 Prozent registrierten. Pro Versicherten gab die PKV 2008 rund sechs Prozent mehr aus als 207, beispielsweise für ambulante ärztliche Behandlungen 7,7 Prozent mehr, für Arznei- und Heilmittel sogar 8,6 Prozent mehr (vgl. Seite 5).

Es liegt auf der Hand, dass eine Versicherung, deren Ausgaben die Beitragseinnahmen längere Zeit übersteigen, auf Dauer nicht um Beitragserhöhungen herunkommt, es sei denn, sie kann den Kostenanstieg auf der Anbieterseite bremsen. Schulte kündigte folgerichtig an, der PKV-Verband sei bei der neuen Bundesregierung vorstellig geworden,

um ein ähnliches Verhandlungsmandat gegenüber den Anbietern von Gesundheitsleistungen zu erhalten wie die gesetzlichen Krankenkassen. Dabei schwebt der PKV vor, sowohl bei Mengen und Qualität als auch bei den Preisen für Gesundheitsleistungen mehr Einfluss zu gewinnen.

Gesundheitsminister Dr. Philipp Rösler stehen damit zwei einander widersprechende Forderungen mehr ins Haus, die ihn zwischen Baum und Borke zu klemmen geeignet sind. Die von Schulte erwähnten Zahnärzte verfügen über eine als äußerst subtil eingeschätzte Standesvertretung, die gepflegt um jene Euros und Cents zu

streiten weiß, die just die PKV einsparen möchte. Sie hat die neue Regierung schon vor deren Konstituierung an die Einhaltung einer Ankündigung erinnert, die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) zu novellieren, und zwar unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung. Das heißt zu deutsch: mehr Geld und keinesfalls weniger. Für den interessierten Beobachter der Szene ist es nichts weniger als reizvoll abzuwarten, wer am Ende bei den Lobbyisten die stärkere Durchsetzungskraft gegenüber der Ministerialbürokratie entwickelt.

Der gelbe Dienst

Wenig Neugeschäft mit Gesundheitsreform

PKV-Geschäftszahlen 2008/2009

Obgleich die Umsetzung des neuen Koalitionsvertrages noch aussteht, scheint der Abwärtstrend im Neugeschäft der privaten Krankenkassen beendet. Dies lässt sich aus dem aktuellen Zahlenbericht des PKV-Verbandes herleiten. Im Jahre 2008 stieg die Zahl der Vollversicherten auf 8,64 Millionen Menschen, was einem Nettoneuzugang von 90.300 Personen entspricht.

Auch im ersten Halbjahr 2009 setzte sich der positive Trend fort. Seit Mitte des Jahres 2009 sind 8,74

Millionen Menschen privat vollversichert, wobei der Verband der privaten Krankenversicherung eine wesentliche Ursache für den Anstieg in der seit Januar 2009 geltenden Pflicht zur Versicherung sieht. Eine weiterer einmaliger Effekt für den Zuwachs sind die negativen Schlagzeilen vor Einführung des Gesundheitsfonds und die damit verbundene Beitragssteigerung für gesetzlich Versicherte. Demzufolge hätten sich mindestens 60.000 der Neuversicherten Tarife der „alten Welt“ mit Vertragsbeginn

2009 gesichert. Im neuen Basistarif befanden sich bis Mitte des Jahres lediglich 9800 Versicherte, wobei dieser dem privaten Krankenversicherungssystem eher fremd ist und in der Branche auf Ablehnung stößt.

Einen deutlichen Anstieg konnten die privaten Krankenkassen im Bereich der Zusatzversicherungen vorzeigen. Die Zahl der Zusatzversicherungen wuchs im vergangenen Jahr um etwa eine Million auf 20,98 Millionen. Der Hauptanteil der abgeschlossenen Zusatzversicherungen besteht mit 15,39 Millionen aus Ergänzungen zum GKV Schutz.

Für das Jahr 2009 rechnet der Verband der privaten Krankenversi-

cherungen mit Beitragseinnahmen von 31,5 Mrd. Euro, was einem Plus von vier Prozent entspricht. Im Vorjahr stiegen die Beitragseinnahmen um drei Prozent auf eine Gesamtsumme von 30,33 Mrd. Euro. Etwa 28 Mrd. Euro der Gesamtsumme entfielen dabei auf die Krankenversicherung (ein Plus von 2,8 Prozent), während die Beitragseinnahmen in der Pflegeversicherung um 4,6 Prozent auf 1,97 Mrd. Euro stiegen.

Wie schon 2007 nahmen die Ausgaben je Versicherten im Jahr 2008 mit 5,83 Prozent weiterhin deutlich zu. Insgesamt stiegen die Ausgaben bei den Leistungen um 6,7 Prozent (2007: plus 6,1 Prozent) und belaufen

sich jetzt auf eine Summe von 20,17 Mrd. Euro. Am deutlichsten ist eine Erhöhung der Kosten in der Pflegeversicherung zu verzeichnen, wo die Ausgaben um 6,9 Prozent auf 617,7 Mio. Euro zunahmen (2007: plus 2,5 Prozent).

Die Entwicklung der Leistungsausgaben ist es, die dem PKV-Verband Sorgen bereitet. Die Ausgaben liegen im Vergleich zu den gesetzlichen Versicherern deutlich höher. Daher wird der Verband seine Bemühungen um mehr Einfluss auf Preisgestaltung, Quantität und Qualität weiter intensivieren.

Der gelbe Dienst

Bayerische Zahnärzte sagen Nein zu Bachelor und Master Vollversammlung der BLZK 2009

Pressemeldung der BLZK

München – Die Bayerische Landeszahnärztekammer lehnt die Einführung einer Bachelor-/Masterstruktur im Rahmen der Umsetzung des „Bologna-Prozesses“ in der Zahnmedizin strikt ab. Mit einem einstimmigen Beschluss bekräftigte das Parlament der bayerischen Zahnärzte anlässlich der jährlichen Vollversammlung im Münchner Zahnärztheaus am 4. und 5. Dezember 2009 ihr vehementes Eintreten für ein einheitliches und hochwertiges Zahnmedizinstudium mit dem Abschluss „Staatsexamen“.

Außerdem bietet aus Sicht der bayerischen Zahnärzte die konsequente Umsetzung der geplanten, neuen Approbationsordnung an den zahnmedizinischen Fakultäten alle Möglichkeiten, um im Rahmen eines

einstufigen Studiengangs die notwendigen Reformen u.a. in Bezug auf Mobilität, Flexibilität und Anrechenbarkeit von Studienabschnitten zu realisieren.

Die Bayerische Staatsregierung wird von den Delegierten der Bayerischen Landeszahnärztekammer aufgefordert, ihre Haltung zum sogenannten Bolognaprozess auch vor dem Hintergrund der nachvollziehbaren Proteste von Studierenden in Bachelor-Fächern „kritisch zu überdenken“.

Die Forderungen der BLZK richten sich gleichzeitig an die zahnmedizinischen Fakultäten in Bayern. Sie werden angemahnt, die Debatte über die Einführung von Bachelor-/Masterstrukturen in medizinischen Stu-

dienfächern „nicht durch Alleingänge zu fördern“. Die Repräsentanten der bayerischen Zahnärzte befürchten, dass eine konsekutive Ausbildung Bachelor/Master den Weg zu Medizinschulen ebnet. Diese entsprechen nicht der bisherigen Qualität der deutschen Hochschulausbildung.

Bestätigt wird die Forderung der bayerischen Zahnärzte auch durch die Ergebnisse des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung 2008 veröffentlichten 10. Studierenden surveys. Dieser belegt, dass Bachelor-/Masterstudiengänge hohe Abbruchquoten aufweisen. Ziel des Bologna-Prozesses war die Förderung von Mobilität, von internationaler Wettbewerbsfähigkeit und von Beschäftigungsfähigkeit.

SO UND NICHT ANDERS

GOETHE TRIFFT DIGITAL IMMIGRANTS

Die etwas andere Kolumne – von Paulus Nowak



Es ist wieder 11 Uhr 45, Freitag in München-Pasing, als mir im Büro sitzend, ein jugendlicher Patient einfällt, der mir den Hergang seines Frontzahntraumas darlegte. Ich dachte immer, als Absolvent eines neusprachlichen Gymnasiums seien Fremdsprachen kein Problem für mich, doch der folgende Gesprächsvorgang führte mich rasch an meine Verständnissgrenzen. Auf die Frage nach dem Unfallhergang entstand dieser Wortlaut des Patienten: "Moinsen (Guten Morgen), Alter! – Aufpassen, ich musste schon den ganzen Tag bürotieren (viel arbeiten), weil ich hatte voll den Egoboost (Selbstvertrauen) durch meinen neuen Enabler (Chef). Deswegen war ich late (spät) und konnte nur kurz zum Schachtelwirt (McDonalds). Sonst gibt es meistens Karussellfleisch

(Döner), aber ich war total gepsycht (gestresst). Also wie ich so anstehe, drängt sich so eine Flunse (junges Mädchen – Typ Paris Hilton) latte (ohne auf mich zu achten) vor, so mit Pornoschuppen (grell lackierte Fingernägel) und so, frisch vom Assitoaster (Solarium). Fuckomat (Mist), denke ich: Hey – Cam Whore (Beleidigung), willst Du mich natzen (verarschen)? Ab zurück auf Los! – als mich plötzlich so ein verwackelter (schräger) Spongo (komischer Typ) anpault (anbrüllt). Ich geb ihm gleich Counterstrike (ich halte dagegen): Hey Du Bananenbieger (Beleidigung), wenn Du trippen (Stress machen) willst, kannst Du gleich amtlich beef (Ärger) bekommen, Du Opferanode (Mensch, der immer nur Ärger anzieht). Und schon gab es fett (heftig) Fratzengeballer (Schlägerei), war wohl echt ein Basher (Schläger) der Typ und crackt (knackt) mir den einen Karottenspalter (Frontzahn)."

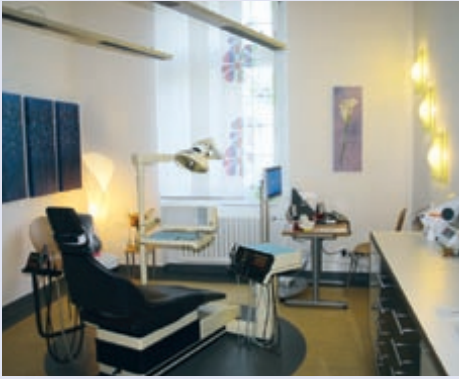
Tja, liebe Kollegen, wenn Sie jetzt die Übersetzung gebraucht haben, gehören Sie zur Generation der Silberlocken oder Digital Immigrants und besitzen null street credibility.

Und wenn wir feststellen, dass die heutige Jugend kein ordentliches Deutsch mehr spricht, weise ich nur auf so hinreißend metaphorische Ausdrücke wie Münz-Mallorca (Solarium) oder Maurer-Dekolleltee (jeder kennt sicherlich den rückwärtigen Anblick eines übergewichtigen Mannes mit zu tief sitzenden Hosen, wenn er in die Hocke geht) hin.

Auf der anderen Seite haben wir doch auch eine zahnärztliche Szenesprache, denn jeder von uns weiß doch, was eine Randspaltmimose (überempfindlicher Patient) ist, was quirlen (anmischen) bedeutet, oder wann eine Prothese aufgedoppelt (unterfüttert) werden muss. In der Wirtschaftlichkeitsprüfung freuen wir uns über Verdünnerscheine (AOK-Patienten, die nur zur 01-Abrechnung erscheinen) und raten Hypopfleger (Menschen mit unzureichender Mundhygiene) zur Prophylaxe. Schlussendlich will keiner Ennwees (Patienten mit dem Eintrag „n.w.“ für: „nie wieder“ in der Karteikarte) in seiner Praxis.

Also wenn Sie in Zukunft einen 15-jährigen Teenager, der Sie nach einer Zichte anquarzt einmal wirklich verblüffen wollen, dann geben Sie ihm die Zigarette und Feuer mit der Warnung: "Hey gangsta, alles easy, hier ist Rauchverbot. Also Vorsicht beim Pilgern, dahinten spechtet eine Bullette rum!" Sie müssen nicht wirklich wissen was das bedeutet, sagen Sie es einfach und merken Sie sich den Gesichtsausdruck des Jünglings.

*So und nicht anders
Euer Paulus*



2010

Fortbildung_

www.zbvmuc.de

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 9 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht:

Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen!

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier, Tel.: 089 - 72 480 304, Fax: 089 - 723 88 73, jlindemaier@zbvmuc.de

Fort- und Weiterbildung für das zahnärztliche Personal

Der Prophylaxe Basiskurs

die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe ist die Basis der modernen Zahnmedizin und gleichzeitig eine spannende Herausforderung für alle, die mehr wollen. Entsprechend viele schöne Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Aber macht es Sinn, gleich viel Geld auszugeben und sich 100%ig festzulegen? Wäre es nicht besser, das Auto erstmal richtig Probe zu fahren? Genau das bietet der Prophylaxe Basiskurs: Sie nehmen auf dem Prophylaxe-Fahrsitz Platz und können nach Herzenslust herumfahren, und wenn Sie das Auto dann wirklich wollen, haben Sie nichts verloren – kein Geld und keine Zeit –, denn Sie steigen quer in die PAss oder ZMP ein. Und wenn wir schon beim Auto sind, der ZBV-München hat jetzt die Abwrack-Prämie für das Prophylaxe-Unwissen eingeführt: Der Basiskurs ist jetzt 160 € günstiger! Sie sind sauer, weil sie die Prämie früher nicht bekommen haben? Auch da können wir helfen: Mit einem Zertifikat des ZBV-Münchens (ab 2008) gibt es den REFRESHER zum Nulltarif.

Prophylaxe Basiskurs

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

KURSinHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene
- Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie: Zahn und Zahnhalteapparat
- Speichel, Plaquephasen, Entstehung Supra- und Subzahnstein
- Karies- und Gingivitisentstehung
- Befundung supragingival: Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Gingivitis-Indizes
- PSI mit klarer Strategie
- Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten
- Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler
- Zahnoberflächenpolituren
- Wirkstofftherapie häuslich und professionell: Fluorid, CHX, Tooth Mousse
- Instruktion und Motivation zur Mundhygiene
- Grundlagen der Ernährungsberatung
- Fissurenversiegelung
- Ab- und Berechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Fissurenversiegelung
- Instrumentenschleifen

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer
Gebühr	490 € inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und eines Röntgennachweises (§ 18a (3) der RöV) beiliegen.
Kurs-Nr.	Termine 2010 Dienstag bis Sonntag jeweils 8:30 bis 17:30 Uhr
19011	19.01. – 24.01.
19012	27.04. – 02.05.
19013	14.09. – 19.09.
19014	02.11. – 07.11.

PAss – Prophylaxeassistentin

Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Der kompakte Weg zum Profi Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem Titel, die aktuell in Österreich eingeführt wurde. In Zusammenarbeit mit der „Landeszahnärztekammer für Salzburg“ bietet der ZBV-München diese Aufstiegsfortbildung auch in Deutschland an. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

KURSIHALTE

- Anamnese, Hygienerichtlinien, Qualitätsmanagement
- Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat
- Biofilmentstehung und Biofilmmanagement
- Bakterielle (Karies) und chemische (Erosionen) Säureangriffe
- Gebrauchsspuren im Mund: Abrasion, Attrition, Rezession
- Entstehung Gingivitis und Parodontitis
- Befundung supra- und subgingival
- Gezielte Ablaufdiagramme für die Prophylaxesitzung
- Systematik und Ergonomie der Prophylaxe
- Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE): Handinstrumente, Schall- und Ultraschall, Pulverstrahl („alle“ Pulver)
- Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP
- Hilfsmittel und Wirkstoffe für die häusliche Mundpflege
- Konzepte zur Zahnaufhellung
- Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, langlebige Menschen
- Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, P laque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: Befundung, „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl), Wirkstoffe
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Prof. Dr. Christoph Benz
Gebühr	800 € inklusive Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termin 2010 Freitag bis Sonntag, von 09.00 – 18.00 Uhr, ausser 23.07. + 19.11 erst ab 14.Uhr
19015	09.04. – 11.04. 16.04. – 18.04. 23.07. – 25.07.
19016	09.07. – 11.07. 16.07. – 18.07. 19.11. – 21.11.

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Sollte Sie Probleme bei der Anmeldung haben, melden Sie sich bitte bei uns!
Wir klären die Probleme für Sie!

Prophylaxe Basiskurs

REFRESHER

Ihr letzter Kurs liegt Jahre zurück? Sie brauchen neue Kicks? Sie wünschen sich Aktuelles und Fundiertes? Sie benötigen Antworten auf Ihre Fragen? Der Refresher bietet allen „Ehemaligen“ ein gezieltes Miteinander: Gemeinsam sind wir stark! Was gibt es Neues? Welche Materialien werden wie angewendet? Was ist professionelle Zungenreinigung? Wie erkläre ich elektrische Zahnbürsten? Was muss ich beachten, wenn ich welche Wirkstoffe auftrage? Welche neuen Produkte wie Polierbürsten, Polierpasten ... gibt es?

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr	95 € inklusive Skript und Verpflegung
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termine 2010 jeweils 9:00 bis 18:00 Uhr
19017	Mittwoch, 03.02.
19018	Freitag, 15.10.

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr	130 € inkl usive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termine 2010 9:00 bis 18:00 Uhr
59005	Montag, 19.04.
59006	Freitag, 08.10.

Röntgen – Aktualisierung

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr	25 € inklusive Zertifikat
Kursort	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer und mailen, faxen oder schicken Sie eine Kopie Ihrer Röntgenbescheinigung
Kurs-Nr.	Termine 2010 14:00 Uhr
59007	Mittwoch, 28.04.
59008	Mittwoch, 06.10.

FU und IP 1 bis 4

Fit für die Kinder- und Jugendlichen-Prophylaxe

Dieser Tageskurs bietet die theoretische und praktische Basis für die Prophylaxe gemäß den GKV-Regeln. Der Kurs richtet sich an Auszubildende ab dem zweiten Jahr, an ZAH/ZFA und Wiedereinsteiger. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSIHALTE

- Milchzähne / Früherkennungsuntersuchung FU
- Karies-Risikobestimmung von den Milch- bis zu den bleibenden Zähnen
- Kinderzahnbürsten, Kinderzahnpasten
- altersgerechte Bürstetechniken
- Professionelle Reinigung
- Nahrungs- und Trinkberatung
- Fluoridierung, CHX, Tooth Mousse

PRAXIS

- Übungen zur Durchführung der IP-Positionen
- Plaque- und Blutungs-Indizes

Referentin	Ulrike Schröpfer
Gebühr	95 € inklusive Skript und Vollverpflegung
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termine 2010 jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
19019	Freitag, 05.02.
19020	Mittwoch, 19.05.
19021	Mittwoch, 24.11.

Mediadaten 2010

Anzeigenpreisliste Nr. 7 für gewerbliche und private Anzeigen gültig seit Januar 2006

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Fortbildung
Vertretungen
Praxiskooperationen
Praxismeldungen
Praxisabgabe/-suche
Praxisräume
Dienstleistungen
An- und Verkauf
Verschiedenes

Druckzentrum Oberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Telefon 0881/925 491-0
Fax 0881/925 491-10
E-Mail anzeiger@druckzentrum-oberland.de

Objekt

Zahnärztlicher Anzeiger
München Stadt und Land
Offizielles Organ des
Zahnärztlichen Bezirksverbandes
München Stadt und Land

Zielgruppe

Alle Zahnärzte und Assistenz-
Zahnärzte in München Stadt und
Land im Rahmen der Pflichtmit-
gliedschaft beim Zahnärztlichen
Bezirksverband München.

Vertrieb

Zustellung erfolgt per Post;
Abonnements sowie Zustellung
von Einzelheften an Privat und
Firmen möglich.

Auflage

3000 Exemplare
Festabonnement 2800 Exemplare

Erscheinungsweise

14-tägig, Nr. 1/2 und 17/18
sind Doppelnummern

Anzeigenschluss

9 Tage vor Erscheinungstermin

Rücktrittsrecht

bis zum jeweiligen
Anzeigenschluss

Format

DIN A4 hoch (210x297 mm)

Wiederholungsrabatt

auf Anfrage

Beilagen

€ 147,- per Tsd.
zuzügl. Postgebühren

Auf Anfrage

Angeschnittene Anzeigen,
Einhefter u.ä.

Druckunterlagen

Offsetlithos im 60er Raster,
reprofähige Aufsichtsvorlagen
oder belichtungsfähige Daten.

Chiffregebühr € 8,-

Alle Preise zuzügl. der
gesetzlichen MwSt.

Anzeigengröße und Preise:

Größe	Stellengesuche	alle übrigen Rubriken
85 x 30 mm	€ 62,-	€ 94,-
85 x 47 mm	€ 91,-	€ 128,-
85 x 64 mm	€ 108,-	€ 145,-
85 x 81 mm	€ 134,-	€ 177,-
85 x 98 mm	€ 153,-	€ 207,-
85 x 115 mm	€ 171,-	€ 229,-
85 x 132 mm (1/4)	€ 189,-	€ 252,-
175 x 132 mm (1/2)		€ 399,-
175 x 268 mm (1)		€ 646,-

Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite + 20 %

Farbaufschlag 4c-Anzeigen + 50 %

Anzeige grau hinterlegen +10 %

Andere, individuelle Schriftart +10 %

Gestaltung der Anzeige durch uns ebenfalls möglich, Stundensatz € 65,-

Logoplatzierung pauschal 15,00 €



Herausgeber
Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Anzeigentermine 2010

Monat	Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
Januar	1/2	18.01.2010	05.01.2010
Februar	03	01.02.2010	20.01.2010
	04	15.02.2010	03.02.2010
März	05	01.03.2010	17.02.2010
	06	15.03.2010	03.03.2010
	07	29.03.2010	17.03.2010
April	08	12.04.2010	31.03.2010
	09	26.04.2010	14.04.2010
Mai	10	10.05.2010	28.04.2010
	11	25.05.2010	12.05.2010
Juni	12	07.06.2010	26.05.2010
	13	21.06.2010	09.06.2010
Juli	14	05.07.2010	23.06.2010
	15	19.07.2010	07.07.2010
August	16	02.08.2010	21.07.2010
	17/18	16.08.2010	04.08.2010
September	19	06.09.2010	25.08.2010
	20	20.09.2010	08.09.2010
Oktober	21	04.10.2010	22.09.2010
	22	18.10.2010	06.10.2010
November	23	02.11.2010	20.10.2010
	24	15.11.2010	03.11.2010
	25	29.11.2010	17.11.2010
Dezember	26	13.12.2010	01.12.2010



Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Januar

1 Fr	Neujahr
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	Anzeigenschluss 1/2
6 Mi	Hl. Drei Könige
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	Erscheinungsdatum 1/2
19 Di	
20 Mi	Anzeigenschluss 3
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	

Februar

1 Mo	Erscheinungsdatum 3
2 Di	María Lichtmess
3 Mi	Anzeigenschluss 4
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	Valentinstag
15 Mo	Rosenmontag Erscheinungsd. 4
16 Di	Faschingsdienstag
17 Mi	Aschermittw. Anzeigenschluss 5
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	

März

1 Mo	Erscheinungsdatum 5
2 Di	
3 Mi	Anzeigenschluss 6
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	Erscheinungsdatum 6
16 Di	
17 Mi	Anzeigenschluss 7
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	Frühlingsanfang
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	Palmsontag Beg. Sommerzeit
29 Mo	Erscheinungsdatum 7
30 Di	
31 Mi	Anzeigenschluss 8

April

1 Do	Gründonnerstag
2 Fr	Karfreitag
3 Sa	
4 So	Ostersonntag
5 Mo	Osterrmontag
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	Erscheinungsdatum 8
13 Di	
14 Mi	Anzeigenschluss 9
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	Erscheinungsdatum 9
27 Di	
28 Mi	Anzeigenschluss 10
29 Do	
30 Fr	

Mai

1 Sa	Maifeiertag
2 So	
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	Muttertag
10 Mo	Erscheinungsdatum 10
11 Di	
12 Mi	Anzeigenschluss 11
13 Do	Christi Himmelfahrt
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	Pfingstsonntag
24 Mo	Pfingstmontag
25 Di	Erscheinungsdatum 11
26 Mi	Anzeigenschluss 12
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	
31 Mo	

Juni

1 Di	
2 Mi	
3 Do	Fronleichnam
4 Fr	
5 Sa	
6 So	
7 Mo	Erscheinungsdatum 12
8 Di	
9 Mi	Anzeigenschluss 13
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	Sommeranf. Erscheinungsd. 13
22 Di	
23 Mi	Anzeigenschluss 14
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	



Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Juli

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	Erscheinungsdatum 14 27
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	Anzeigenschluss 15
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	28
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	Erscheinungsdatum 15 29
20 Di	
21 Mi	Anzeigenschluss 16
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	30
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

August

1 So	
2 Mo	Erscheinungsdatum 16 31
3 Di	
4 Mi	Anzeigenschluss 17/18
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	
9 Mo	32
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	Mariä Himmelfahrt
16 Mo	Erscheinungsdatum 17/18 33
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	34
24 Di	
25 Mi	Anzeigenschluss 19
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	35
31 Di	

September

1 Mi	
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	Erscheinungsdatum 19 36
7 Di	
8 Mi	Anzeigenschluss 20
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	37
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	Erscheinungsdatum 20 38
21 Di	
22 Mi	Anzeigenschluss 21
23 Do	Herbstanfang
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	39
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 So	

Oktober

1 Fr	
2 Sa	
3 So	Tag d. deut. Einheit Erntedankfest
4 Mo	Erscheinungsdatum 21 40
5 Di	
6 Mi	Anzeigenschluss 22
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	41
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	Kirchweihsonntag
18 Mo	Erscheinungsdatum 22 42
19 Di	
20 Mi	Anzeigenschluss 23
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	43
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	Reformationst. Erde der Sommerzeit

November

1 Mo	Allerheiligen	44
2 Di	Erscheinungsdatum 23	
3 Mi	Anzeigenschluss 24	
4 Do		
5 Fr		
6 Sa		
7 So		
8 Mo		45
9 Di		
10 Mi		
11 Do		
12 Fr		
13 Sa		
14 So	Volkstrauertag	
15 Mo	Erscheinungsdatum 24 46	
16 Di		
17 Mi	Anzeigenschluss 25	
18 Do		
19 Fr		
20 Sa		
21 So	Totensonntag	
22 Mo		47
23 Di		
24 Mi		
25 Do		
26 Fr		
27 Sa		
28 So	1. Advent	
29 Mo	Erscheinungsdatum 25 48	
30 Di		

Dezember

1 Mi	Anzeigenschluss 26
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	2. Advent
6 Mo	Nikolaus
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	3. Advent
13 Mo	Erscheinungsdatum 26 50
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	
18 Sa	
19 So	4. Advent
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	Winteranfang
23 Do	
24 Fr	Heiligabend
25 Sa	1. Weihnachtstag
26 So	2. Weihnachtstag
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	
31 Fr	Silvester

und für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Kompakt-Curriculum Endodontologie

Das Kompakt-Curriculum Endodontologie richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen. Es ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians-Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodontologie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer. Das Kompakt-Curriculum Endodontologie wird mit 55 Fortbildungspunkten bewertet.

KUR SINHALTE

Das Curriculum umfasst 5 Thementage, jeweils mit theoretischen und praktischen Inhalten:

Tag 1	Histologie, Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Sehhilfen - Lupenbrille bis Mikroskop
Tag 2	Antibakterielle Konzepte, Maschinelle Aufbereitung, Theorie und Praxis (Flexmaster, MTwo), Wurzelfüllung, einfach thermomechanisch, Theorie und Praxis (GuttaMaster), Milchzahn-Endo-Theorie und Praxis
Tag 3	Maschinelle Aufbereitung und Füllung, System AET Theorie und Praxis, Pastenfüllung
Tag 4	High-End-Konzepte (Hybrid-Technik), Königsklasse-Füllung Theorie und Praxis
Tag 5	Bergung frakturierter Instrumente, Stiftversorgung Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten	Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Haffner, Dr. H.-W. Hermann, Dr. S. Höfer, V. Bürkle
Gebühr	1450 € inklusive Vollverpflegung, zuzüglich 150 € Prüfung
Kursort	VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Kurs-Nr.	Termin 2010, Montag bis Freitag, jeweils 9:30 bis 17:30 Uhr
88003	26.07. – 30.07.

Röntgen – Aktualisierung

Wer die Röntgenfachkunde 2005 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz
Gebühr	35 € inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat
Kursort	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Anmeldung	Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig!
Kurs-Nr.	Termine 2010 17:00 Uhr
52001	Mittwoch, 28. 04.
52002	Mittwoch, 06. 10.

Weitere Informationen:

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.



Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

■ ANMELDUNG

- Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: Praxisanschrift Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name der Praxis _____

Adresse der Praxis _____

Telefon / Telefax der Praxis _____

E-Mail: _____

■ BEZAHLUNG

- Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

Praxiskonto Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

- Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

■ ANLAGE

- | | |
|-------------------------------|--|
| Prophylaxe Basiskurs: | ▪ Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie |
| PAss – Prophylaxeassistentin: | ▪ Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie |
| Röntgenkurs (1-tägig): | ▪ Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber |
| Aktualisierung – Röntgen: | ▪ Röntgenbescheinigung in Kopie |

Datum/Unterschrift/Stempel _____

Das Sekretariat der Berufsschule ist - nach Möglichkeit - immer präsent

In verschiedenen Zahnärztlichen Anzeigern wurde das Sekretariat als Visitenkarte einer Schule bereits vorgestellt.

Während der Schulzeit ist das Sekretariat von Montag bis Donnerstag jeweils von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. In der Mittagszeit ist wegen einer variablen 30-minütigen Pause kein Parteiverkehr. Wir schließen das Sekretariat von 12:15 Uhr bis 14:15 Uhr, weil in dieser Zeit auch vertrauliche Personalarbeiten erledigt werden müssen. Freitags haben wir von 7:30 Uhr bis 12:15 Uhr durchgehend geöffnet.

In den Ferien ist das Sekretariat geschlossen. Es hat sich bewährt, uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Auf Band gesprochene Mitteilungen werden so schnell wie möglich abgearbeitet. Sollten Sie einen persönlichen Termin benötigen, bitten wir um vorherige telefonische Absprache.

Wir haben auch verschiedene Aufgaben außerhalb des Büros, z. B. im Archiv oder Lehrerzimmer, zu erledigen. Botengänge verhindern ab und zu unsere Anwesenheit. Wir bitten Sie deshalb, uns – nach fünfmaligem Klingeln – unbedingt auf das Band zu sprechen. Wir rufen Sie dann selbstverständlich so schnell wie möglich zurück.

Telefonate prägen einen großen Teil unserer Arbeit. Deshalb haben wir zum wiederholten Male eine weitere Bitte an Sie:

Es sind keine telefonischen Krankmeldungen erforderlich. Die Krankmeldung einer/s Auszubildenden für einen Schultag muss an den Arbeitgeber (die Ausbildungspraxis) erfolgen. Die Ausbildungspraxis schickt die **Krankmeldung in jedem Fall schriftlich mit einem Vermerk der Kenntnisnahme**, möglichst per Fax, an die Berufsschule. Diese Krankmeldung muss innerhalb einer Woche vorliegen.

Versäumt eine Schülerin oder ein Schüler ohne ausreichende Entschuldigung einen Leistungsnachweis, wird gemäß Berufsschulordnung (BSO § 40) die Note 6 erteilt. Bei rechtzeitiger Vorlage einer akzeptierten Entschuldigung kann mit der jeweils zuständigen Lehrkraft ein Nachschreibtermin vereinbart werden.

Eine Krankmeldung per Fax durch den Ausbilder entbindet die Schülerin nicht von der Verpflichtung, am nächsten Schultag der Klassenleitung die Originalentschuldigung mit Gegenzeichnung des verantwortlichen Ausbilders vorzulegen. Denn leider sind z.B. gefaxte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen häufig nicht lesbar!

Obwohl wir nicht immer sofort alle Ihre Wünsche erfüllen können, hoffen wir doch, dass Sie mit unserer bisherigen Arbeit zufrieden sind. Auch künftig werden wir versuchen, Ihre Anliegen so schnell wie möglich in Ihrem Sinne zu erledigen.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrem Praxispersonal. Wir wünschen Ihnen allen - auch im Namen der Schulleitung und des gesamten Lehrerkollegiums - ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2010.

Helene Mayr / Beate Schoppa - Sekretariat

ZFA-Prüfung



Winterabschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 13.01.2009

ZEITPLAN

Mittwoch, 13.01.2010

- 08.30 – 10.00 Uhr: Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)**
10.00 – 11.00 Uhr: Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
 11.00 – 11.45 Uhr: Pause
11.45 – 13.15 Uhr: Bereich Abrechnungswesen
13.15 – 14.00 Uhr: Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und -verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30–11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45–14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Prüfungsteilnehmer/-wiederholer und externe Teilnehmer (alle Prüfungsfächer), die an der Abschlussprüfung teilnehmen, können alle Informationen zur Prüfung im Glaskasten in der Berufsschule München, Orleansstr. 46, 81667 München, ansehen. Der Termin für die Praktische Prüfung wird am 13.01.2010 ausgehängt!

Alle externen Prüfungswiederholer, die ausschließlich den Prüfungsteil „Praktische Prüfung“ wiederholen, werden rechtzeitig schriftlich vom Termin informiert.

Der Zeitplan gilt ebenso für die Berufsschulen Starnberg, Bad-Tölz, Erding und Rosenheim.

Den genauen Prüfungsablauf (Praktische Prüfung etc.) können Sie unter **0 89 / 79 35 58 81** beim Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern erfragen.

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Januar 2010

für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

13. Januar 2010 (Mittwoch)

ABSCHLUSSPRÜFUNG

– **SCHRIFTLICHER TEIL** – (ZEITPLAN SIEHE AUSHANG)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- **Personalausweis mitnehmen!**
- Prüflinge erhalten „**Terminzettel**“ zur **Vorlage für den/die Auszubildende/n**

14.01. – 29.01.2010

ABSCHLUSSPRÜFUNG

– **PRAKTISCHER TEIL** –

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung **ausgehängt**.

09.02.2010 (Dienstag) ab 09:00 Uhr:

BEKANNTGABE DER PRÜFUNGSNOTEN und Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel“ zu entnehmen
- Dieser Tag ist **nicht** das Ende der Ausbildung!

11.02. – 12.02.2010

ABSCHLUSSPRÜFUNG

– **Mündliche Ergänzungsprüfung** –

12.02.2010 (Freitag, 8–13.00 Uhr Sekretariat)

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landes Zahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

Aushändigung einer „**Bescheinigung**“ der Kammer über das Ergebnis der Prüfung **zur Vorlage in der Praxis** (Diese Bescheinigung enthält **keine Noten**.)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am **12.02.2010**, ☞ sonst gemäß Vertrag.

Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Jan./Feb. 2010

Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte findet am

13.01.2010

in der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München statt.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyer-Str. 15, 80999 München
Telefon: 089 / 79355880.

Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2009

22. Februar 2010 **Arbeitskreis für Zahnerhaltung**

THEMA: Vollkeramik was nun? - Auch die Challenger ist an einer Keramik-kachel gescheitert
REFERENT: Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Klinische Abteilung für Zahnersatzkunde, Universität Graz

08. März 2010 **Arbeitskreis Zahnerhaltung**

THEMA: Lückenschluss und schwarze Dreiecke – Es müssen nicht immer Veneers sein!
REFERENT: Prof. Dr. Bernd Klaißer, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Universität Würzburg

26. April 2010 **Arbeitskreis für Prothetik**

THEMA: CAD CAM gibt eine neue Dimension? Cerec goes 4-d
REFERENT: Dr. Bernd Reiß, 1. Vorsitzender der AG-Keramik, Malsch

10. Mai 2010 **Arbeitskreis Prothetik**

THEMA: Verkürzte Zahnreihe - versorgen oder belassen?
REFERENT: Prof. Dr. Thomas Kerschbaum, Universität Köln

14. Juni 2010 **Arbeitskreis für Zahnerhaltung**

THEMA: Okklusion und Kaufunktion - neue Aspekte zur Okklusionsanalyse und okklusalen Rehabilitation

REFERENT: Prof. Dr. Bernd Kordaß, Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universität Greifswald

15. Nov. 2010 **Arbeitskreis für Zahnerhaltung**
THEMA: Überlegungen zur Versorgung mit Implantaten – Jeder natürliche Zahn steht einem Implantat im Wege
REFERENT: Prof. Dr. Gerwin Arnetzl, Klinische Abteilung für Zahnersatzkunde, Universität Graz

Veranstaltungsort und -zeit:
 Zahnärzthehaus München, großer Vortragssaal,
 Fallstr. 34, 81369 München

Beginn 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
 Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

Hinweis:
 Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Info für die Anmeldung: Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte 2010

**PRÜFUNGSTERMIN:
 MITTWOCH, 21. APRIL 2010,
 8.15 - 9.15 UHR**

Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München.

SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Lehrjahr), müssen am Mittwoch, den 21. April 10, spätestens 8.15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.

Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Anmeldung:
 Sie hat **durch den Ausbilder** zu erfolgen. Entsprechende Anmeldeformulare werden vom **07.12. – 11.12.2009** in der Berufsschule an die SchülerInnen verteilt. Die Anmeldungen sind zu senden an

**Zahnärztlicher Bezirksverband
 München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München**

**ANMELDESCHLUSS:
 12. JANUAR 2010 (POSTSTEMPEL)**

Prüfungsgebühr:

Sie beträgt € 95,-. Sie ist vom auszubildenden Zahnarzt zu tragen. Eine Rechnung wird gg. Mitte März 10 zugeschickt. Auf Wunsch kann per Lastschrift vom Beitragskonto abgebucht werden. Eine Rechnung wird Ihnen dann nur auf Verlangen zugeschickt (bitte auf Anmeldeformular vermerken).

Prüfungsbescheinigung

Über die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt. Sie enthält Angaben über die Ergebnisse der Prüfung. Die Bescheinigung wird auf Verlangen in zweifacher (sh. Anmeldeformular), ansonsten in einfacher Ausfertigung der Ausbildungspraxis zugesandt.

Der Nachweis über die **Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung**. Bitte bewahren Sie diese Bescheinigung gut auf!

Wichtiger Hinweis: Mit der Anmeldung zur Zwischenprüfung muss für Jugendliche spätestens der Nachweis über die erste ärztliche **Nachuntersuchung** gem. §§ 32, 33 JArb-SchG (**gesetzliche Pflicht**) vorgelegt werden.

Ihr ZBV München

Mitgliedsbeiträge

Am 01.01.2010 ist der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2010 fällig.

**QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN
 AB 01.01.2006**

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV €	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen. Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung. Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden. Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

■ TERMINABSPRACHEN

über das Büro des ZBV München,
Fallstr. 34, 81369 München,
Tel. 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber

– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau
Referent für berufsbegleitende Beratung

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Telefon: **e-mail:**

>> Jessica Lindemaier

- > Fragen zur Mitgliederbewegung - NEU
- > Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- > Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- > Berufsrecht/sonstige Fragen

72480-304 jindemaier@zbvmuc.de

>> Oliver Cosboth

- > Helferrinnenausbildung und -Prüfung
- > Zahnärztlicher Anzeiger
- > Montagsfortbildung

72480-308 ocosboth@zbvmuc.de

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Zahnärztliche Fortbildung im ZBV München

Thema: Vertragszahnärztliche Abrechnung – Leistungsinhalte - Dokumentation
Referent: Dr. Otto Gehm
Gebühr: 120 € incl. Kaffeepausen und Mittagessen, Team 165 € (Zahnarzt + eine Mitarbeiterin)
Termin: Samstag, 20. März 2010, 09.00 – 18.00 Uhr
Ort: Großer Hörsaal, Städtisches Klinikum München Harlaching, Sanatoriumsplatz 2
Anmeldung: Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular oder die auf dem Anmeldebogen angegebene Telefonnummer.

Der Kurs wird mit 8 Fortbildungspunkten bewertet.

Von den Krankenkassen werden in steigendem Maße nachträglich zahnärztliche Abrechnungen aus den Bereichen KONS/CHIR, PAR und Prothetik beanstandet. Auch die KZVB selbst stellt immer wieder fest, dass ihr Abrechnungen vorgelegt werden, die berichtigt werden müssen. Nachdem das SGB V für KVen und KZVen eine Verpflichtung zur Sicherstellung der sachlich-rechnerischen Richtigkeit der Abrechnungen vorschreibt, kann sich die KZVB diesem gesetzlichen Auftrag nicht entziehen.

Für die von diesen anlassbezogenen Nachprüfungen betroffenen Praxen entsteht durch die Anforderung von Behandlungsunterlagen für mehrere Quartale nicht nur ein spürbarer Arbeitsaufwand, sondern es ergeben sich häufig auch finanzielle Rückforderungen in erheblichem Umfang.

Ab dem Jahr 2010 müssen laut §106 des SGB V seitens der KZVen zusätzlich Prüfungen durchgeführt werden, die zufällig ausgewählte Praxen betreffen. Der zu prüfende Bereich beschränkt sich vereinbarungsgemäß nur auf den Abrechnungsbereich KONS/CHIR und dort auch nur auf wenige Quartale.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sich die Beanstandungen häufig aus Diskrepanzen zwischen den erbrachten zahnärztlichen Leistungen und den dafür zum Ansatz gebrachten Bema-Positionen ergeben und/oder aus der Tatsache, dass die erbrachten, bzw. abgerechneten Leistungen nicht oder nur unvollständig dokumentiert wurden.

Die Veranstaltung darf daher nicht als Abrechnungskurs verstanden werden; sie richtet sich vielmehr an Zahnärzte und Zahnmedizinische Verwaltungshelferinnen, die ihre Praxisdokumentation und die -abrechnung rechtssicher gestalten wollen. Es werden die Abrechnungsbereiche KONS/CHIR, PAR und Prothetik besprochen.

Der Vortragende ist als niedergelassener Zahnarzt tätig und in seiner Eigenschaft als Vorstandsreferent der KZVB für die Bereiche Abrechnung/Beratung und Ausschüsse seit mehreren Jahren mit der Durchführung der oben genannten anlassbezogenen Prüfungen befasst.

Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern

Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Termin:	Fr. 12.02.2010	18.00 – 21.00 Uhr	in München-Allach
Termin:	Do. 04.03.2010	19:00 – 22:00 Uhr	in Manching/Oberstimm
Termin	Do.18.03.2010	20:00 – 23:00 Uhr	in Königsdorf (LKR Bad Tölz)
Termin	Do.15.04.2010	20:00 – 23:00 Uhr	in Tüßling (LKR Mühldorf)
Termin	Do.29.04.2010	20:00 – 23:00 Uhr	in Hofstetten (LKR Landsberg a. Lech)
Termin	Di. 11.05.2010	19:30 – 22:30 Uhr	in Bayerisch Gmain
Termin	Do.20.05.2010	20:00 – 23:00 Uhr	in Traunstein

Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern in München-Allach: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“

Kurs 213 Mi. 10.02.10 18.00 – 21.00 Uhr

Seminare für zahnärztliches Personal:

Prophylaxe Basiskurs in München-Allach

11.06.10 – 16.07.10

Ohne PZR geht nichts mehr – Aktuelle Kenntnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis

Für Mitarbeiter, die bereits Erfahrungen in der Professionellen Zahnreinigung haben. Unter fachkundiger Anleitung wird neuestes theoretisches Wissen in die Praxis umgesetzt.

Termin Do. 18.03.2010 – Sa. 20.03.2010 – Kursort: München Allach

Termin Mi. 19.05.2010 – Fr. 21.05.2010 – Kursort: Rosenheim

ZMP Aufstiegsfortbildung in München/Rohrdorf

im Bausteinsystem; Beginn: 08.04.2010

1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) für zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, die im diesjährigen bzw. vergangenen Kalenderjahr die Röntgenprüfung nicht bestanden haben

Termin Sa. 20.03.2010 09.00 – 18.00 Uhr in München-Allach

3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) für Zahnarzhelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung

Termin Fr./Sa. 14.05./15.05. und Sa. 22.05.2010
jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr in München-Allach

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Termin Fr. 26.02.2010 16:00 – 19:00 Uhr in München-Allach

Hygiene in der Alltagspraxis

Termin Fr. 11.12.2009 16:00 – 19:00 Uhr in München-Allach

ZFA-Kompodium ZFA

Kursgebühr: 30,00 € (Tagesseminar)

Block II:

„ZE Vertiefungsseminar mit Prüfung“ (50,00 €)

Termin Sa. 09.01.2010 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach
(Achtung Terminänderung!)

Block III: Kursgebühr: jew. 50,00 €

(Tagesseminar inkl. Mittagessen & 1 Getränk)

„Praxisverwaltung“

Termin	Sa. 06.02.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Ingolstadt
Termin	Sa. 27.02.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Herrsching
Termin	Sa. 06.03.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Traunstein
Termin	Sa. 17.04.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in München
Termin	Sa. 24.04.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Rosenheim

„Chirurgie, Implantologie“

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin	Sa. 21.06.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Rosenheim
Termin	Sa. 26.06.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Ingolstadt
Termin	Sa. 05.07.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Herrsching
Termin	Sa. 10.07.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in München-Allach
Termin	Sa. 18.09.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Traunstein

„Prophylaxe, Parodontologie“

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin	Sa. 27.09.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in München-Allach
Termin	Sa. 04.10.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Traunstein
Termin	Sa. 16.10.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Ingolstadt
Termin	Sa. 23.10.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Rosenheim
Termin	Sa. 13.11.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Herrsching

„ZE Vertiefungsseminar mit Prüfung“

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Termin Sa. 20.11.2010 09:00 – 18:00 Uhr in München-Allach

Zahnersatz kompakt

Themen: ZE- festsitzend, herausnehmbar, kombiniert festsitzend und herausnehmbar

- als weitere Prüfungsvorbereitung zur Abschlussprüfung ZFA (2010) &
- für das zahnärztliche Personal mit Vorkenntnisse

Termin	Sa. 16.01.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in München-Allach
Termin	Sa. 23.01.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Herrsching
Termin	Sa. 30.01.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Ingolstadt
Termin	Sa. 06.02.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Rosenheim
Termin	Sa. 27.02.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Traunstein

Fit für die praktische Prüfung NEU NEU NEU NEU Max. TN-Zal: 20 TN pro Kurs

Erarbeitung und Präsentation von gestellten Aufgaben- einzeln und in kleinen Gruppen (learning by doing)

- zusätzliche Prüfungsvorbereitung zur Abschlussprüfung ZFA (2010) &
- für das zahnärztliche Personal mit Vorkenntnisse

Termin	Sa. 06.03.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Ingolstadt
Termin	Sa. 13.03.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Traunstein
Termin	Sa. 27.03.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in München-Allach
Termin	Sa. 17.04.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Rosenheim
Termin	Sa. 08.05.2010	09:00 – 18:00 Uhr	in Herrsching

Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis – für das gesamte Praxisteam

Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent

EUR: 400,00 € Praxispauschale bis 10 Personen

Kurstermine nach Anfrage

Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching (Tel.: 0 81 42 / 50 67 70; Fax 0 81 42 / 50 67 65; apartsch@zbvobb.de)

NEU – Das Kompakt Curriculum Parodontologie des ZBV-München

Wenn man die Publikationen zur Deutschen Mundgesundheitsstudie liest, mag man es kaum glauben: Karies wird immer weniger, unter parodontalen Erkrankungen dagegen leidet die große Mehrheit der Erwachsenen: 74% der jüngeren Erwachsenen (35 bis 44 Jahre) und 88 % der Senioren (64 bis 74 Jahre) erreichen einen PSI-Grad von drei oder vier. Unabhängig von den Kassen-Abrechnungsmodalitäten, an deren Verbesserung jetzt endlich gearbeitet wird, macht es sehr viel Sinn, sich persönlich und natürlich auch die eigene Praxis auf das Thema Parodontologie einzustellen.

Auf den besonderen Kollegenwunsch hat der ZBV-München gerne reagiert und neben dem Kompakt Curriculum Endo nun auch ein Kompakt Curriculum PA begründet. Dieses neue Curriculum Parodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von einfacher bis komplexer, von Kürette bis photodynamischer Therapie, von minimal-invasiv bis chirurgisch. Wie im Endo-Curriculum liegt der besondere Schwerpunkt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung der Konzepte durch die Teilnehmer.

Kompakt-Curriculum Parodontologie

KURSNUMMER: 88004

Das Kompakt-Curriculum Parodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München

entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Parodontologie, von der Diagnostikstellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer.

Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich fortbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen und wird mit 65 Fortbildungspunkten bewertet.

Das Curriculum umfasst 5 Thementage (19.7. bis 23.7.2010; jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr) im Fortbildungsbereich im Klinikum München-Harlaching:

Tag 1 19.7.2010 – Anatomie (natürlicher Zahn, Implantat), Pathogenese - Anfälligkeit, pathogene Keime, Ökologie, Epidemiologie, Nomenklatur, Wechselwirkung bzw. Koinzidenz mit systemischen Erkrankungen, Befundung, Screening - klinisch, mikrobiologisch, röntgenologisch und genetisch, Prognose und Behandlungsplanung an Patientenfällen

Tag 2 20.7.2010 – Initialtherapie, Reevaluation, Unterstützende Parodontitistherapie, nicht-chirurgische Verfahren: Handinstrumente, maschinelle Verfahren Theorie und Praxis

Tag 3 21.7.2010 – chirurgische Verfahren: Lappen-Designs, Ziele (Zugangs-OP, resektiv, regenerativ, mukogingival), Übungen am Schweinekiefer

Tag 4 22.7.2010 – Ergebnisse nicht-chirurgische und chirurgische Verfahren, Ergänzende Therapien, Medikamente und Materialien, Einsatz der ZFA - Delegationsrahmen, Furkationsbehandlung Theorie und Praxis, Behandlung periimplantäre Erkrankungen

Tag 5 23.7.2010 – Neue Verfahren, Laser, photodynamische Therapie Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Umtrunk und Zertifikate

Zertifizierungsvoraussetzungen

1. Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
2. Kollegiales Abschlussgespräch

Verfügbare Plätze:

Um eine intensive praktische Arbeit zu ermöglichen, ist das Curriculum auf 10 Teilnehmer(innen) beschränkt.

Referenten:

(alphabetisch) Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Hardt, Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhr

Kursgebühr:

1450 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen, 150 € Prüfung und gerahmtes Zertifikat

Weitere Informationen:

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Dr. Peter Wöhrl unter der E-Mailadresse Peter.Woehrl@dent.med.uni-muenchen.de zur Verfügung

Themen

1. Anatomie - natürlicher Zahn, Implantat
2. Pathogenese - Anfälligkeit, pathogene Keime, Ökologie
3. Epidemiologie
4. Nomenklatur
5. Wechselwirkung bzw. Koinzidenz mit systemischen Erkrankungen
6. Befundung, Screening - klinisch, mikrobiologisch, röntgenologisch und genetisch
7. Prognose und Behandlungsplanung an Patientenfällen
8. Initialtherapie, Reevaluation, Unterstützende Parodontistherapie
9. **Nicht-chirurgische Verfahren - Handinstrumente, maschinelle Verfahren mit praktischen Übungen am Phantom**
10. **Chirurgische Verfahren - Lappen-Designs, Ziele: Zugangs-OP, resektiv, regenerativ, mukogingival, Übungen am Schweinekiefer**
11. **Furkationsbehandlung mit praktischen Übungen**
12. Behandlung periimplantäre Erkrankungen
13. Neue Verfahren - **Laser, photodynamische Therapie**
14. Ergebnisse nicht-chirurgische und chirurgische Verfahren
15. Ergänzende Therapien
16. Medikamente und Materialien
17. Einsatz der ZFA, Delegationsrahmen

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstpersonal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr.

Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

MÜNCHEN MITTE

19./20.12.2009	ZÄ Hanna Domanski, Müllerstr. 27
21.12.2009	Dr. Mark Thomas Sebastian, Maximilianstr. 36
21.12.2009	Dr. Wolfgang Seelbach, Maximilianstr. 27
22.12.2009	Dr. Franz Schöfer, Eisenmannstr. 2
22.12.2009	ZA Andreas Bühner, Knöbelstr. 28
23.12.2009	Dr. Christoph Glowka, Thalkirchner Str. 2
23.12.2009	Dr. Sybille Wunder, Rindermarkt 2
24.12.2009	Dr. Rainer Mrozinski, Jägerstr. 2
24.12.2009	ZÄ Birgit Heberle, Westenriederstr. 31
25.12.2009	Dr. Manfred Werner, Baaderstr. 40
25.12.2009	ZA Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32
26.12.2009	Dr. Stefan Forer, Dienerstr. 20
26.12.2009	ZA Elmar Fakhoury, Neuhauser Str. 27
27.12.2009	ZA Daniel Marius Balan, Augsburgstr. 4
27.12.2009	ZA Leon Horbass, Augustenstr. 55
28.12.2009	Dr. Annette Jasper, Karlsplatz 6
28.12.2009	Dr. Hans W. Ullrich, Neuhauser Str. 23
29.12.2009	Dr. Jens Gottschalk, Pacellistr. 2
30.12.2009	Dr. Jens Gottschalk, Pacellistr. 2
30.12.2009	ZA Ioannis Ioannou, Kaufingerstr. 12
31.12.2009	ZA Christian Witzlisperger, St.-Anna-Str. 11
31.12.2009	ZÄ Daniele Annette Mayer, Viktualienmarkt 5

MÜNCHEN-OST

19./20.12.2009	ZA Andreas Liedloff, Krumbadstr. 98
21.12.2009	Dr. Dagmar Knapp, Specklstr. 21
21.12.2009	ZA Ulrich Härlin, Truderinger Str. 316

22.12.2009 Dr. Friedrich Mayrle, Pariser Platz 4
 22.12.2009 ZÄ Maria Malinowski, Agripastr. 15
 23.12.2009 Dr. Joachim Bruns,
 Toni-Schmidt-Str. 34
 23.12.2009 Dr. Wolfgang Chylla, Balanstr. 166
 24.12.2009 Dr. Jean-Michel Klemm,
 Rosenkavalierplatz 15
 24.12.2009 ZA Thomas Poellinger,
 Melusinenstr. 2
 25.12.2009 Dr. Jürgen Roth,
 Oberföhringer Str. 172
 25.12.2009 Dr. Bernd Seiffert,
 Weißenburger Str. 29
 26.12.2009 Dr. Stephan Devens,
 Rosenheimer Str. 2
 26.12.2009 Dr. Michael Gleau, Quiddestr. 9
 27.12.2009 Dr. Peter Baumann,
 Perlacher Str. 21
 27.12.2009 ZA Hamid Darvishi Shal,
 St.-Bonifatius-Str. 2
 28.12.2009 Dr. Heinrich Sarter,
 Josephsburgstr. 92
 28.12.2009 Dr. Bernd-Axel Ulrichs,
 Willy-Brandt-Platz 6
 29.12.2009 Dr. Ruben Begemeier,
 Maximilian-Kolbe-Allee 8
 29.12.2009 ZÄ Rita Pollok, Karl-Marx-Ring 19
 30.12.2009 Dr. Fritz Detzer, Hugo-Weiss-Str. 3
 30.12.2009 Dr. Evelyn Schubert,
 Wasserburger Landstr. 268
 31.12.2009 Dr. Ulrike Kurzedym, Sulzweg 1
 31.12.2009 Dr. Jochen Dieter Zahn,
 Orleansstr. 43

MÜNCHEN-WEST

19./20.12.2009 ZÄ Sandra Müller-Schlund,
 Leonrodstr. 9
 21.12.2009 Dr. Peter-Paul Kuklinski,
 Trivastr. 2
 21.12.2009 Dr. Rudolf Lorenz, Apfelallee 5
 22.12.2009 Dr. Alexander Dudrewicz,
 Planegger Str. 9 a
 22.12.2009 Dr. Christina Naumann-Glogger,
 Waldhornstr. 69
 23.12.2009 Dr. Alexander Beyl,
 Waisenhausstr. 74
 23.12.2009 ZÄ Christina Neuholz,
 Pelkovenstr. 61
 24.12.2009 Dr. Nikolas Emanuel
 Katzendobler, Joergstr. 1

24.12.2009 Dr. Astrid Riedl,
 Riesengebirgstr. 1
 25.12.2009 Dr. Julia Stephanie Flaig, Evers-
 buschstr. 122
 25.12.2009 ZÄ Andrea Kutschera,
 Nymphenburger Str. 148
 26.12.2009 Dr. Manuel Schürkämper, Fried-
 richshafener Str. 9
 26.12.2009 ZÄ Barbara Schapke,
 Rappstr. 16
 27.12.2009 Dr. Adolf Treugut, Marzellgasse 9
 27.12.2009 ZÄ Barbara Schapke,
 Rappstr. 16
 28.12.2009 Dr. Andrea Gunzenhauser,
 Friedenheimer Str. 70
 28.12.2009 Dr. Hildegard Pfleger,
 Volpinistr. 19
 29.12.2009 Dr. Alexandru Popescu,
 Nymphenburger Str. 131
 29.12.2009 Dr. Claus-Eugen Pröger, Georg-
 Reismüller-Str. 7
 30.12.2009 Dr. Friederike Wetzell,
 Nymphenburger Str. 155
 30.12.2009 ZÄ Ilona Lichter,
 Bergmannstr. 51
 31.12.2009 Dr. Karin Bettina Groß,
 Pelkovenstr. 45
 31.12.2009 Dr. Gerhard Mayer,
 Burgkmaistr. 20

MÜNCHEN-SÜD

19./20.12.2009 Dr. Med. Dent./MU Budapest Tibor
 Görgey, Sollner Str. 65 b
 21.12.2009 Dr. Johann Lechner,
 Grünwalder Str. 10 a
 21.12.2009 Dr. Antoinette de Roy,
 Albert-Roßhaupter-Str. 67
 22.12.2009 Dr. Armin Paul Raster,
 Sollner Str. 73
 22.12.2009 Dr. Sven Schweitzer,
 Lindenstr. 8
 23.12.2009 Dr. Reinhard Hellerbrand, Bo-
 schetsrieder Str. 140
 23.12.2009 ZÄ Susanne Berthold,
 Gmunder Str. 7
 24.12.2009 Dr. Stefan Baumann,
 Guardinistr. 89
 24.12.2009 Dr. Peter Hepp,
 Leonhard-Möll-Bogen 1
 25.12.2009 Dr. Brigitta Alexander,
 Dietramszeller Platz 2

25.12.2009 Dr. Melanie Brosch,
Ammerseestr. 6, Neuried

26.12.2009 Dr. Ludwig Erhard,
Mittenwalder Str. 2

26.12.2009 Dr. Saeed Najafi,
Implerstr. 31

27.12.2009 Dr. Axel Jäger,
Geiselnsteigstr. 108

27.12.2009 ZA Fuad Amira,
Zweibrückenstr. 2

28.12.2009 Dr. Julian Junkers,
Plinganserstr. 8

28.12.2009 Dr. Medic.(RO) Hannes
Krityn-Petri,
Wettersteinplatz 1

29.12.2009 Dr. Doris Keiffenheim,
Danklstr. 13

29.12.2009 ZA Jürgen Strabel,
Konrad-Peutinger-Str. 21

30.12.2009 Dr. Karl-Heinz Leitl,
Albert-Roßhaupter-Str. 25

30.12.2009 Dr. Thomas Weber,
Buchauerstr. 16

31.12.2009 Dr. Helmut Gammel,
Kühbachstr. 11

31.12.2009 Dr. Csaba Szinte,
Aidenbachstr. 30

MÜNCHEN-NORD

19./20.12.2009 Dr. Menachem Saban,
Hohenzollernstr. 88

21.12.2009 Dr. Uwe Hoestermann,
Augustenstr. 121

21.12.2009 ZA Heinz Sauermann,
Feilitzschstr. 13

22.12.2009 Dr. Ruth Herfurtner,
Hesseloher Str. 7

22.12.2009 Dr. Margret Simon-Lang,
Schleißheimer Str. 91

23.12.2009 Dr. Klaus Ongyerth,
Destouchesstr. 34

23.12.2009 ZÄ Ingrid Schwedler-Jacobs,
Helene-Mayer-Ring 14

24.12.2009 Dr. Peter Kerschner,
Unertlstr. 16

24.12.2009 ZA Rudolf von Eckartsberg, Un-
gererstr. 137

25.12.2009 Dr. Arno Neu, Nordendstr. 45

25.12.2009 ZA Thomas Koch,
Schraudolphstr. 14 a

26.12.2009 Dr. Marian Podhanyi,
Moosacher Str. 15

26.12.2009 ZÄ Alexandra Beau,
Adelheidstr. 28

27.12.2009 Dr. Urania Ioannou, Heßstr. 53

27.12.2009 ZA Franz-Josef Piegsa,
Mittermayrstr. 12

28.12.2009 Dr. Angelika Betz,
Hanselmannstr. 23

28.12.2009 Dr. Sandra Vogt, Kölner Platz 1

29.12.2009 Dr. Martin Bernhard,
Leopoldstr. 27

29.12.2009 Dr. Claus Grünenwald,
Friedrichstr. 2

30.12.2009 Dr. Waltraud Müller,
Bismarckstr. 3

30.12.2009 Drs. Johan Korstiaan Feith, Os-
terwaldstr. 79

31.12.2009 Tagesklinik Dr. Eichenseer u.
Kollegen, Leopoldstr. 230

31.12.2009 ZA Dan Flor Herschbach, Adams-
Lehmann-Str. 36

LAND-SÜDOST

19./20.12.2009 ZA Frank Kirstein,
Richard-Wagner-Str. 10, Pullach

24.12.2009 Dr. Volker Schimmel,
Lindenring 3, Raufkirchen

25.12.2009 ZA Thomas Graf,
Bahnhofstr. 21,
Höhenkirchen-Siegertsbrunn

26.12.2009 Dr. Christian Kospert,
Hauptstr. 4, Unterhaching

27.12.2009 Dr./IMF Bukarest Maria Hütter,
Johann-Strauß-Str. 6,
Unterhaching

31.12.2009 ZA Arnd Wöst,
Lena-Christ-Str. 1, Grünwald

LAND-NORDOST

19./20.12.2009 ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-
Eckhart-Str. 50

24.12.2009 Dr. Jean-Michel Klemm,
Rosenkavalierplatz 15

25.12.2009 Dr. Jürgen Roth,
Oberföhringer Str. 172

26.12.2009 Dr. Ekkehard Scholze,
Erdinger Str. 18, Aschheim

27.12.2009 Dr. Irini Elsässer, Mühlbaaurstr. 36

31.12.2009 ZA Jörg Pinder, Freischützstr. 55

LAND-NORD

19./20.12.2009	ZA Peter Weiß, Telschowstr. 14, Garching
24.12.2009	ZÄ Isabella von Bukowski, Robert-Bosch-Str. 24, Unterschleißheim
25.12.2009	ZA Andreas Bösl, Schleißheimer Str. 8, Garching
26.12.2009	ZA Georg Neudert, Rathausplatz 9, Unterschleißheim
27.12.2009	Dr. Felix Schmidlechner, Feierabendstr. 51, Oberschleißheim
31.12.2009	ZA Thomas Schmitt, Rathausplatz 2, Unterschleißheim

**Notdienstzeiten: Von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr****MÜNCHEN MITTE**

01.01.2010	Dr. Sascha Faradjili, Kaiser-Ludwig-Platz 6
01.01.2010	Dr. Stephanie Schwarz, Theatinerstr. 32
02.01.2010	Dr. Frank Goldmann, Marienplatz 17
02.01.2010	ZÄ Barbara von Fritschen, Schützenstr. 10
03.01.2010	Dr. Annette Felderhoff, Steinsdorfstr. 14
03.01.2010	Dr. Helmut Hauser, Sendlinger Str. 21
04.01.2010	Dr. Priska Elisabeth Domide-Wolf, Brienner Str. 44
04.01.2010	Dr. Stephanie Schwarz, Theatinerstr. 32
05.01.2010	Dr. Petra Döhring, Brienner Str. 14
05.01.2010	Dr. Ulf Michael Dörwald, Pilotystr. 2
06.01.2010	ZA Philipp Schmitz, Färbergraben 4
06.01.2010	ZÄ Karen Kirschner, Sonnenstr. 7
07.01.2010	Dr. Klaus Helgert, Sonnenstr. 8
08.01.2010	Dr. Nicola Huber, Tal 10
09./10.01.2010	Dr. Sinan Ekenel Fürstenfelder Str. 7

16./17.01.2010	Dr. Sabine Hein-Brauch, Weinstr. 7
23./24.01.2010	Dr./MU Budapest Johann Paulenyak, Tal 15

MÜNCHEN-OST

01.01.2010	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckhart-Str. 50
01.01.2010	ZÄ Andrea Jenicek, Entenbachstr. 24
02.01.2010	Dr. Bettina Brem, Truderinger Str. 330
02.01.2010	dr.-medic/IM Temeschburg Doro- theia Mikovetz, Hohenschwangauplatz 27
03.01.2010	Dr. Sigrid Wickrath, Pfälzer-Wald-Str. 9
03.01.2010	ZÄ Andrea Jenicek, Entenbachstr. 24
04.01.2010	Dr. Brigitte Kellner, Rosenheimer Str. 177
04.01.2010	Dr. Rudolf Mann, Herzogstandstr. 7
05.01.2010	Dr. Bernhard Rüdell, Ismaninger Str. 33
05.01.2010	Dr. Ady Simon, Tegernseer Landstr. 62
06.01.2010	Dr. Hans-Gerhard Gehrke, Daglfinger Str. 5
06.01.2010	Dr. Berthold Nordmann, Putzbrunner Str. 1
07.01.2010	Dr.med.dent.Med.Univ.Budapest Ingrid Denstorff, Stemplingeranger 10
08.01.2010	Dr. Hongyan Chen, Weißenburger Str. 20
09./10.01.2010	Dr. Jürgen Roth, Oberföhringer Str. 172
16./17.01.2010	Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170
23./24.01.2010	Dr. Gerd Knapp, Specklstr. 21

MÜNCHEN-WEST

01.01.2010	Dr. (IMF Klausenburg) Maria Win- ter, Lauinger Str. 46
01.01.2010	ZÄ Florina-Carmen Hammrich, Willibaldstr. 20
02.01.2010	Dr. med. Univ. Michael Bucek, Straubinger Str. 40

02.01.2010 ZÄ Susanne Donhauser,
Dachauer Str. 175 a

03.01.2010 Dr. Eva Herkommer,
Kunstmannstr. 20 a

03.01.2010 Dr. med. Univ. Michael Bucek,
Straubinger Str. 40

04.01.2010 Dr. Susanne Rohr, Aldringenstr. 1

04.01.2010 Dr.M.D./Univ.Aix-Mars.
arl-Heinz Chylla,
Landsberger Str. 81

05.01.2010 Dr. Christine Fleischmann,
Rondell-Neuwittelsbach 4

05.01.2010 Dr. Stefan Rohr, Aldringenstr. 1

06.01.2010 Dr. Alexandru Popescu,
Nymphenburger Str. 131

06.01.2010 ZÄ Beate Tallmann,
Kaspar-Kerll-Str. 47

07.01.2010 ZA Peter Baron, Heimeranplatz 2

08.01.2010 Dr. Jutta Peterke,
Bergmannstr. 12

09./10.01.2010 Dr. Dr. Stefan Michel,
Gleichmannstr. 5 b

16./17.01.2010 Dr. Bettina Seeher,
Südliche Auffahrtsallee 64

23./24.01.2010 Dr. Axel Mantel, Planegger Str. 51

MÜNCHEN-SÜD

01.01.2010 ZA Borislav Velinov,
Kemptener Str. 5

01.01.2010 ZÄ Martina Jordan,
Humboldtstr. 3

02.01.2010 Dr. Helmut Kafka,
Würmtalstr. 123

02.01.2010 Dr. Gero Andre Kaletka,
Maxhof 50

03.01.2010 Dr. Angelika Löwe,
Kleinhadener Str. 57

03.01.2010 Dr. Jürgen Ortner,
Appenzeller Str. 1

04.01.2010 Dr. Roland Plitt,
Mühlthaler Str. 95 c

04.01.2010 ZA Gerold Reiser,
Plinganserstr. 34

05.01.2010 Dr. Carmen Keil,
Winterthurer Str. 5

05.01.2010 Dr., Karl Heinrich Lundershausen,
Aidenbachstr. 96

06.01.2010 Dr. Ilse-Phil Weber,
Rattenberger Str. 35

06.01.2010 ZA Norbert Frank,
Südtiroler Str. 7

07.01.2010 ZA Friedrich Feichtner,
Brudermühlstr. 18

08.01.2010 Dr. Karl Neumann,
Fürstenrieder Str. 217

09./10.01.2010 Dr. Wolfgang Thalhofer,
Lindenschmitstr. 35

16./17.01.2010 ZA ZA Pierre Ricolleau,
Listseeweg 7

23./24.01.2010 ZÄ Sabine Thiemann,
Meier-Helmbrecht-Str. 4

MÜNCHEN-NORD

01.01.2010 Dr. Sebastian Helgert,
Görresstr. 37

01.01.2010 ZA Dan Flor Herschbach,
Adams-Lehmann-Str. 36

02.01.2010 Dr. Otto Hotzen,
Nikolaiplatz 1 a

02.01.2010 Dr. Albrecht Weinhold,
Schellingstr. 113

03.01.2010 Dr. Ulrich Meinecke,
Hohenzollernstr. 38

03.01.2010 Dr./Univ. Belgrad Ljubinka Kuhar,
Leopoldstr. 19

04.01.2010 Dr. Ayla Yüksektepe-Toker,
Dientzenhofer Str. 64

04.01.2010 Dr./MU Budapest Margit
Csiky-Strauß, Rheinstr. 30

05.01.2010 Dr./MU Budapest Margit
Csiky-Strauß, Rheinstr. 30

05.01.2010 ZÄ Ann-Charlotte Werner,
Bauerstr. 12

06.01.2010 Dr./MU Budapest Margit
Csiky-Strauß, Rheinstr. 30

06.01.2010 ZA Michael Hodbod,
Leopoldstr. 17

07.01.2010 ZÄ Verena Springer,
Habsburgerplatz 1

08.01.2010 Dr. Eckart Grebner,
Leopoldstr. 108 a

09./10.01.2010 Dr. Menachem Saban,
Hohenzollernstr. 88

16./17.01.2010 ZA Gerhard Kornexl, Fichtenweg 3

23./24.01.2010 ZA Suleiman Imran,
Leopoldstr. 56 a

LAND-SÜDOST

- 01.01.2010 Dr. Natascha Kluge,
Bahnhofstr. 32 c,
Höhenkirchen-Siegertsbrunn
- 02.01.2010 Dr. Dietlind Volkert,
Kirchplatz 7 b, Oberhaching
- 03.01.2010 Dr. Hans-Reinhardt Seidenz,
Dorfstr. 10, Hohenbrunn
- 06.01.2010 Dr. Peter Aichmüller,
Esterwagnerstr. 34,
Höhenkirchen-Siegertsbrunn
- 09./10.01.2010 Dr. Elke Reiser,
Kirchplatz 6, Pullach
- 16./17.01.2010 Dr. Andreas Stecher,
Putzbrunner Str. 36, Ottobrunn
- 23./24.01.2010 Dr. Tuna Berkel Sekip,
Hauptstr. 19, Neubiberg

LAND-NORDOST

- 01.01.2010 ZA Frank Dingiria, Freischützstr. 96
- 02.01.2010 Dr. Josef Laubner,
Ludwig-van-Beethoven-Str. 23,
Haar
- 03.01.2010 Dr. Hubert Mettenleiter,
Wasserburger Str. 3, Haar
- 06.01.2010 Dr. Hans-Gerhard Gehrke,
Daglfinger Str. 5
- 09./10.01.2010 Dr. Jürgen Roth,
Oberföhringer Str. 172
- 16./17.01.2010 Dr. Otmar Rauscher,
Denninger Str. 170
- 23./24.01.2010 Dr. Philip Kern,
Schloßgartenweg 2, Ismaning

LAND-NORD

- 01.01.2010 ZA Jan Märkle,
Einsteinstr. 14, Unterschleißheim
- 02.10.2010 ZÄ Agnes Blickling-Motz,
Am Stutenanger 6,
Oberschleißheim
- 03.01.2010 ZÄ Anneliese Keul,
Schleißheimer Str. 33 a, Garching
- 06.01.2010 Dr. Otto Gehm, Buchenstr. 45,
Unterschleißheim
- 09./10.01.2010 Dr. Gudrun Gehm,
Buchenstr. 45, Unterschleißheim
- 16./17.01.2010 ZA Peter Traser,
Rathausplatz 2, Garching
- 23./24.01.2010 Dr. Anna Klingler,
Raiffeisenstr. 88,
Unterschleißheim

stellenangebote

Laut Zahnheilkundengesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.



Personaldienstleistungen für med. Berufe

Wir suchen im Auftrag unserer **Kunden** folgende **Mitarbeiter** (w/m):

- Zahnarzt** (w/m)- für 2 Kinderzahnarztpr., Teil- bis Vollzeit , eilt !!!
ZFA/ZMA - 1 X MKG- Assistenz, in Vollzeit
ZFA/ZMA - für Assis. u. a. Privatpraxis, City - 36 Std./Wo.
ZFA/ZMA/ZMV - für Verwalt./Abr., verschied. Prax., City & Land
ZMF/ZFA/ZMA - für 50% Ass.& 50% PZR, mind. mit Basiskurs
ZMF/DH - in Vollzeit, Citylage, Top-Praxis, voll digitalisiert
KFO- ZFA - für Assistenz, verschiedene Praxen Teil-Vollz.

Wir bieten zudem freiberufliche Zahnärzte (w/m) für Krankheits- und Urlaubsvertretungen!

Festanstellung - Für Bewerber (w/m) kostenlos!

Alexandra Lendeckel • Enhuberstr.8 • 80333 München
T: 089 - 46 13 94 57 • Mobil: 0163 - 631 09 37 • www.lendeckel.com

Moderne Zahnarztpraxis in
München-Waldtrudering

mit sympathischem Team sucht

Auszubildende zur ZMA

Auch nach begonnener Ausbildung.

Telefon 089 / 43 77 99 00

oder 0171 / 604 07 77

www.dr-stefan-gruber.de

Top Praxis in München Mitte sucht
zuverlässige, gut ausgebildete

ZMA/ZMF

für Assistenz u. Prophylaxe.

Es erwartet Sie ein harmonisches Team
u. beste Bedingungen.

Telefon 089 / 550 11 78

oder 0177 / 444 45 35

Anzeigenschluss für Heft 1/2
ist der 05.01.2010



BLZK



Bayerische LandesZahnärzte Kammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer ist die Ständevertretung für über 14.000 bayerische Zahnärzte

Wir suchen ab sofort eine/n

Sachbearbeiter/in Verwaltung

Wir suchen für das Referat „Zahnärztliches Personal“ eine Verstärkung (15 bis 20 Stunden) für administrative Aufgaben. Den Schwerpunkt bildet die Koordination der Prüfungsaufgaben für den gesamten Bereich der Aufstiegsfortbildungen (ZMP, ZMF, DH und ZMV). Die Organisation von Sitzungen einschließlich Protokollführung rundet das Arbeitsgebiet ab.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bis zum 15.01.2010 an:

Bayerische Landes Zahnärztekammer
Personalabteilung
Frau Anita Pöttinger
Fallstraße 34
81369 München
Tel. 089 72480-254
www.blzk.de

Wir erwarten Berufserfahrung im Bereich Verwaltung – idealerweise mit Ausbildung zum/zur ZFA – selbstständige Arbeitsweise, Organisationstalent, Sicherheit in Rechtschreibung und Ausdruck sowie eine engagierte Einstellung zur Dienstleistung. Die Bereitschaft zur gelegentlichen Samstagsarbeit und gute EDV-Kenntnisse sind Voraussetzung.

Wir bieten einen vielseitigen Arbeitsplatz, leistungsgerechte Vergütung, gleitende Arbeitszeit und eine betriebliche Altersversorgung.

RKI-Richtlinien und Qualitätsmanagement

stellen für Sie eine Herausforderung dar ?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine junge dynamische

ZFA

für **Assistenz und QM-Management**
(Vorkenntnisse nicht erforderlich)

Dr. K. Tilo Bartels, Zahnarzt – Oralchirurg.
Vizepräsident der IAPI

(Int. Gesellschaft d. Parodontologen u. Implantologen)
Theatinerstraße 47, 80333 München, bartels@dr-bartels.de
www.dr-bartels.de

Freundliche, engagierte

ZMA

für Vollzeitstellung in moderner, familärer Praxis in **Solln** (S-Bahn-Nähe) gesucht.

4-Tage-Woche (Freitag frei).

Tel. 0171 / 359 46 29

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!

Wir suchen für eine Praxis in Bogenhausen eine freundliche

- **ZMA/ZFA (m/w) für Assistenz und - auf Wunsch Prophylaxe**

Weitere Stellenangebote unter:

- **www.MedicoPS.de/jobs**

MEDICOPERSONALSERVICE

Geit Gempel & Sabina Händel GbR

☎ 089 / 41 30 09 13

Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

Wir möchten bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ebenso sämtlichen Bewerbern, die wir erfolgreich vermittelt haben – weiterhin alles Gute!

Wir möchten auch für die vielen Empfehlungen Danke sagen!

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010 wünscht
Ihr Team von



MEDICOPERSONALSERVICE

Geit Gempel & Sabina Händel GbR

☎ 089 / 41 30 09 13

Maistraße 22, 80337 München • www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

... und auch im neuen Jahr täglich aktuelle Stelleninformationen unter: **www.MedicoPS.de/jobs**

Qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis in München-Schwabing sucht angestellte/n **ZÄ/ZA** für Vollzeit, Teilzeit oder Vertretung.

Ab 19.00 Uhr: 0176 / 61 61 27 99

Moderne Zahnarztpraxis sucht zur Verstärkung unseres jungen Teams eine charismatische, engagierte

ZMA FÜR REZEPTION, ABRECHNUNG
ab sofort in Teil-/Vollzeit

Voraussetzung sind gute Kenntnisse mit Dampsoft-Programm

ZMA FÜR PROPHYLAXE
auf 400 Euro-Basis später Teil-/Vollzeit
Voraussetzung Prophylaxe Basis-Kurs

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz mit der Möglichkeit zur Weiterbildung. Ihre schriftliche Bewerbung richten sie bitte an:

PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE Dr. Ralf Pammersperger
Erdinger Str. 7 · 85609 Aschheim bei München · Tel. 089 / 903 24 24
www.zahnarzt-aschheim.de

35 km südlich von München

Sie suchen eine Stelle als angestellte **Zahnärztin** oder als angestellter **Zahnarzt**

und haben bereits Berufserfahrung sammeln können. Sie haben auch schon qualitative Fortbildungen besucht und haben Spaß an der hochwertigen Zahnheilkunde, die Sie sorgfältig durchführen. Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Es erwartet Sie eine moderne, qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit jungem, engagiertem und dynamischem Team.

Wir suchen eine/n engagierte/n und zuverlässige/n

Kollegin/Kollegen

zur Anstellung in Teilzeit (später Vollzeit auch möglich).

Ehrlichkeit und Freundlichkeit werden geboten und auch erwartet. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Ab sofort.

Wir freuen uns auf ihre aussagekräftige Bewerbung unter:

ls@z-p-t.de · Telefon 0 81 58 / 922 10

Anspruchsvolle Praxis in München Mitte sucht engagierte/n und motivierte/n

ZMA/ZMF

für die Prophylaxe u. gelegentliche Assistenz.

Telefon 089 / 55 21 00 81

Mail: zahnpraxis-muc@mail.de

ZMA und DH für Vollzeit/Teilzeit

Für unsere moderne, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis in München-Zentrum suchen wir zur Verstärkung unseres jungen, hochmotivierten Teams eine ZMA Vollzeit/Teilzeit für die Assistenz und/oder eine DH bzw. Prophylaxehelferin.

Freundliche Ausstrahlung, Loyalität, Engagement und Teamgeist sowie Freude am Umgang mit unseren Patienten sind Voraussetzung!

Wir bieten gutes Arbeitsklima, Fortbildungsmöglichkeiten und überdurchschnittliche Bezahlung.

Bitte schriftliche Bewerbung an:
Praxis für Zahnmedizin Schmich & Denninger,
Pettenkoferstr. 31, 80336 München, Tel.: 0176 / 23 99 99 99

München-Zentrum AAA-Lage

Wir suchen: hochqualifizierte **Prothetiker/in** gerne mit **Implantologie-** und/oder **CMD-**Qualifikation zum Einstieg in unsere Gemeinschaft zunächst ohne Kapital.

Wir bieten: renommierte Praxis mit etabliertem, systematischem Prophylaxe- und PAR-Konzept
Spitzenendodontologie
Praxislabor...

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zu

Chiffre A5012609ZA

Freundliche, gut eingeführte Praxis in Mü-Mitte (U3,4,5,6) sucht

Vollzeit-ZMA/ZFA

zur Assistenz, Organisation und Verwaltung

Zahnarztpraxis Köster 089 / 29 88 00
info@zahnarzt-koester.de

Für unsere moderne und anspruchsvolle Gemeinschaftspraxis in Mü.-Fürstenried suchen wir eine **engagierte**

ZMA

für Assistenz u. Prophylaxe.

Dres. Pineda & Singer · Telefon 089 / 75 60 88

Chiffre-Zuschriften nur an:

**Druckzentrum Oberland GmbH,
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!**

Zahnarztpraxis in Nymphenburg sucht

ZMF

in Vollzeit.

Tel.: 089 / 17 80 99 92 oder e-mail praxis@seeher.de

Motivierte und freundliche

ZMA

für Assistenz in Vollzeit

in junges, dynamisches und teamorientiertes
Spezialistenteam in München Innenstadt
ab 01.02.2010 gesucht.

www.fachpraxis.de

Praxismanagerin

und

ZMA

für Prophylaxe. Gute Englischkenntnisse. Ab sofort.

Chiffre A4992609ZA

Moderne Zahnarztpraxis in München-Bogenhausen
sucht **interessierte, freundliche**

ZMA

in Vollzeit für Assistenz. Gerne auch Berufsanfänger.

Telefon 089 / 98 06 19

Praxis Dr. Barbara Pfeifer-Jungk

Moderne KFO-Praxis am Rotkreuzplatz sucht

ZMA

für Stuhlassistenz oder Auszubildende.

Telefon 089 / 16 72 50
KFO-Praxis-Noachtar@web.de

Zur Unterstützung unseres Teams im Münchner Süden
suchen wir eine freundliche und engagierte

ZMA/ZMF

in Teilzeit für Assistenz und Prophylaxe.

Telefon 0152 / 26 94 30 16

Zahnarztpraxis in München Neuhausen sucht
teamfähige, verantwortungsbewusste

ZMA

mit gepflegtem Auftreten für Assistenz zum 01.01.10.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Telefon 089 / 16 00 66



erscheint 14-tägig am Montag

ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

an Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim · Fax 0881 / 92 54 91-10
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

1. nächsterreichbare Ausgabe

2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

Zahlung erfolgt per Lastschrift **(3% Skonto)**

Rubrik

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Stellengesuch | <input type="checkbox"/> Praxiskooperationen | <input type="checkbox"/> Praxisräume |
| <input type="checkbox"/> Stellenangebot | <input type="checkbox"/> Praxismeldungen | <input type="checkbox"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Fortbildung | <input type="checkbox"/> Praxisabgabe/-suche | <input type="checkbox"/> An- und Verkauf |
| <input type="checkbox"/> Vertretungen | <input type="checkbox"/> Verschiedenes | |
| <input type="checkbox"/> Korrekturabzug (3,- €) per | <input type="checkbox"/> Fax | <input type="checkbox"/> E-Mail erbeten |

Bei nicht angefordertem Korrekturabzug übernehmen wir keine Gewährleistung für Satzfehler!

Anzeigengröße	Stellengesuch	alle übrigen Rubriken
<input type="checkbox"/> 85x30 mm	62,00 €	94,00 €
<input type="checkbox"/> 85x47 mm	91,00 €	128,00 €
<input type="checkbox"/> 85x64 mm	108,00 €	145,00 €
<input type="checkbox"/> 85x81 mm	134,00 €	177,00 €
<input type="checkbox"/> 85x98 mm	153,00 €	207,00 €
<input type="checkbox"/> 85x115 mm	171,00 €	229,00 €
<input type="checkbox"/> 85x132 mm (¼)	189,00 €	252,00 €
<input type="checkbox"/> 175x132 mm (½)	—	399,00 €
<input type="checkbox"/> 175x268 mm (1)	—	646,00 €
<input type="checkbox"/> Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %		
<input type="checkbox"/> Chiffre 8,00 €		
<input type="checkbox"/> Farbaufschlag 4c-Anzeigen + 50 %		
<input type="checkbox"/> Anzeige grau hinterlegen + 10 %		
<input type="checkbox"/> Andere, individuelle Schriftart + 10 %		
<input type="checkbox"/> Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 €		
<input type="checkbox"/> Logoplastizierung pauschal 15,00 €		

Alle Preise zuzüglich. 19 % MwSt.

Bank

Kto.-Nr.

BLZ

ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)

Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.

Anzeigenschluss für Heft 1/2 ist der 5. Januar, für Heft 3 der 20. Januar, für Heft 4 der 3. Februar, für Heft 5 der 17. Februar

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER** Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/91 1219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ■ **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3, 82362 Weilheim, Telefon 0881/925491-0, Fax 0881/925491-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. ■ **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ■ **ISSN 0027-3198**

Moderne ZA-Praxis (Großhadern)
sucht ab sofort/Januar 2010

ZMA

zur Assistenz (4-5 Tage).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Telefon 089 / 189 39 80 · www.dental-concepts.de

stellengesuche

Zuverlässige **ZMA**

(41J.) sucht ab 1.1.10

im Bereich Abrechnung, Nebenjob auf 400€ Basis
für ca. 6 Std./Woche.

Mittwoch vormittag oder std.weise abends.

Chiffre G5002609ZA

praxisabgabe / -suche

Wunderschöne

Zahnarztpraxis

im Norden steht zum Verkauf bereit.

Technische Highlights: Cerec Systeme, Lasertherapie.

Kontakt: Tel./+493855811195

oder per Email: mareikjeM@gmx.de

München – Maxvorstadt / Schwabing

Gepflegte kleine

Praxis

(ca. 100 m² / 2 Bhz) in guter Lage.

- Bus vor der Tür, U-Bahn ca. 5 Min - zu übergeben.

Telefon 01578 / 44 57 67 0 ab 14 Uhr

verschiedenes

Notfalldienst

München-Nord am 1.04.2010
abzugeben.

Telefon: 089 / 18 09 56

unabhängig - kompetent - zuverlässig

Computerfachhandel & Systembetreuung



EDV-Dienstleistungen
Reparaturen aller Marken

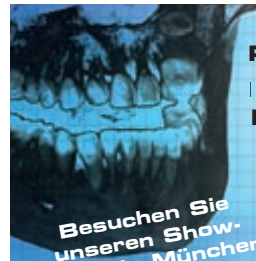
eduCare GmbH

Tel. 089 - 83969161

spezialisiert auf Zahnärzte seit 1997

Anzeigenschluss für Heft 1/2
ist der 05.01.2010

dienstleistungen



Besuchen Sie
unseren Show-
Room in München
und lassen Sie sich
die Produkte live
demonstrieren!

Praxisdigitalisierung:



Kompetent und umfassend

Ihre Experten in Sachen:

- EDV / IT / Computer
- digitales Röntgen, DVT
- Dental Laser
- Praxisvernetzungen
- VPN / Fernwartung
- Abnahmeprüfungen

Fürstenrieder Str. 275 Tel.: 089-5420001
81377 München www.dental-digital.de

BAUMBARTNER
DENTAL-TECHNOLOGIE UND SERVICE
RATH

Zwei Praxismanagerinnen

bieten Ihnen Ihre Hilfe an
f. Verwaltung und Abrechnung - alle Bereiche.

„Die Zwei-Abrechnungsbüro“

Tel.: 0157 / 73 74 56 77

od. Email: diezwei-abrechnungsbuero@gmx.de

vertretungen

Wer möchte am Samstag, den 2.01.2010
in München-Ost unseren

NOTDIENST

übernehmen?

Kinderzahnarztpraxis Dr. Bettina Brem

Tel.: 089 / 890 56 68 00

praxiskooperationen

Biete

Praxisgemeinschaft

München stadtmittig.

Spätere Übernahme möglich.

Chiffre PK5022609ZA

Chiffre-Zuschriften nur an:

**Druckzentrum Oberland GmbH,
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!**